Zugestellt durch Post.at

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion

Dienersdorf Ebersdorf Hartl Hofkirchen Kaindorf Tiefenbach

Amtliche Mitteilung

Ausgabe Juni 2010

Mit vereinten Kräften zum Erfolg

Durch die perfekte Zusammenarbeit unserer Vereine wurde das 24 Stunden Biken zu einem sportlichen Top-Event in Österreich!

Vorwort

In den letzten Tagen wurden viele Gespräche und Diskussionen über Beitragszahlungen, Verschuldung, Steuererhöhung, neue Abgaben und Kürzungen sowie über den Klimaschutz geführt. So mancher wird sich fragen, wie er seine Ausgaben möglichst gering halten bzw. senken kann.

Ist die Elektromobilität in der Zukunft für uns ein Thema? Damit könnte man die in Österreich durch den derzeit im Verkehrssektor jährlich anfallenden 23 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen senken.

Der Klimawandel, zunehmende Bevölkerungsdichte und vor allem die Verknappung fossiler Rohstoffe stellt die Automobilindustrie vor eine große Herausforderung.

Bis jetzt wurden die Elektrofahrzeuge für kürzere Strecken und im Freizeitbereich eingesetzt. Nun geht man einen Schritt weiter und bringt E-Fahrzeuge für größere Strecken (ca. 130 km) und Elektroautos für 4 Personen auf den Markt. Für das kommende Jahr rechnet man in Österreich mit ca. 60.000 E-Fahrzeugen und bis zum Jahr 2020 mit 100.000 - 250.000 (weltweit bis zu 1. Mio. E-Fahrzeuge) Mit den Fahrzeugen der neuen Antriebstechnik (Elektro) wird mit einem Mehrverbrauch an Strom um 1%-3% des gesamten Jahresstromverbrauchs gerechnet. Für den Beitrag zum Klimaschutz in Österreich hat die E-Mobilität nur dann einen Sinn wenn folgende Bedingung erfüllt ist: Der benötige Strom wird vorwiegend aus erneuerbarer Energie wie z.B. aus Wasser, Wind und Photovoltaik erzeugt. Die Öko-Region ist in diesem Bereich Vorreiter. „Ökostrom-Vertrag" mit den Feistritzwerken und dem E-Werk Stubenberg für die ganze Region der sechs Gemeinden.

Wie schnell sich die Erde erwärmt, hängt vom Reagieren der Menschheit auf den Klimawandel ab. Jeder ist aufgefordert seinen Lebensstil zu überdenken. Das Klimasystem steht auf der Kippe.

Das Zeitalter des Elektrofahrzeuges hat begonnen.

Bgm. Herbert Mauerhofer Hofkirchen

NIGHTLINE

Nachdem von Jugendlichen der Wunsch nach einem Bus-Service für diverse Veranstaltungen in der Region laut wurde, erarbeiteten Jugendvertreter der Pfarre Kaindorf das Konzept der Nightline. Die Bürgermeister unterstützen einstimmig dieses Pilot-Projekt für Jugendliche ab 16 Jahren. Bei Veranstaltungen, die in der Region stattfinden, soll ein Bus eines lokalen Busunternehmens die Jugendlichen um 3 Euro pro Fahrt hin bzw. heim bringen. Alle, die an diesem Service interessiert sind, können sich mit ihrem Namen und ihrer Handynummer sowie dem Kennwort „Nightline" per SMS bei der jeweiligen Kontaktperson in ihrer Gemeinde anmelden:

Dienersdorf: Michael Haindl: 0664 – 453 25 30
Hartl: Andreas Weber: 0664 – 390 84 74
Hofkirchen: Anton Buchberger: 0664 – 461 88 39
Kaindorf: Louise Loidl: 0664 – 511 44 53
Tiefenbach: Maria Singer: 0664 – 517 18 48

Sie erhalten immer drei Tage vor einem Event per SMS die Info, dass der Bus fährt und müssen sich bis spätestens einen Tag vorher mit der gewünschten Einstiegsstelle anmelden, damit die Nightline zum Hinfahren genützt werden kann! Dies ist nötig, damit die Organisatoren wissen, wo wieviele Leute zusteigen wollen.

Einstiegsstellen:

- Dienersdorf: Gemeindehaus, Banklwirt
- Hartl: Gemeindehaus, Gewerbepark, Hartl Ort
- Hofkirchen: Gasthaus Buchberger, VS Hofkirchen
- Kaindorf: Gemeindehaus, Hinterbüchl,
- Tiefenbach: Untertiefenbach (Siegl), Gemeindehaus, Erzherzog-Johann-Halle

Für die Heimfahrt ist keine Voranmeldung nötig. Geplant ist, dass der Bus immer zu zwei Zeiten heim fährt – um ca. 1:45 Uhr und um ca. 4 Uhr! Bei der Heimfahrt kann jeder entlang der Strecke aussteigen. Ziel ist es, dass jeder so gut es möglich ist, nach Hause gebracht wird! Die Jungfernfahrt absolvierte die Nightline am 25. April beim Frühlingsgefühle-Fest der Landjugend in Tiefenbach. Hier nützen bereits über 40 begeisterte Jugendliche dieses einzigartige Bus-Service!

Bei folgenden Veranstaltungen kommt die Nightline wieder zum Einsatz:

- 26. Juni – „Gaudi et Ludi" (Dienersdorf)
- 3. Juli – „Umiluan" (Hartl)
- 11. Juli – „Gartenfest" (Hofkirchen)
- 7. August – „Hot Summer Rock" (Dienersdorf)

E-Fahrrad zu gewinnen!

Fleißige Radler haben bis 11. Juli 2010 die Möglichkeit im Zuge des „Radfrühlings" Aufkleber bei unseren heimischen Betrieben zu sammeln. Bei einem vollen Sammelpass winkt als Hauptpreis heuer ein Elektro-„Steirer"-Bike. Die Verlosung findet am 17. Juli 2010 bei der Siegerehrung anlässlich des „24-Stunden-Biken für den Klimaschutz" in der Mehrzweckhalle Kaindorf statt. Radfrühling-Pässe und Aufkleber erhält man bei:

Dienersdorf:
Buschenschank - Weinbau Knöbl
Gemeindeamt
SV Dienersdorf Fußballplatz
Ebersdorf:
ADEG Markt
Cafe "Hat up"
Dorf Stub´n
Elektrik Pöltl
Gemeindeamt
Petra´s Massageoase
Rechberger Fernsehtechnik
Södieb
Toni Bräu - Kleinbrauerei Hofer
Hartl:
Gasthof Koch
Gemeindeamt
Hartler Bauernladen
Merten Computing
Hofkirchen:
Ballonhotel Thaller
FF Kaufhaus Thaller
Gemeindeamt
SV Hofkirchen Fußballplatz
Kaindorf:
Autohaus Ebner
Bäckerei Gotthardt
Bäckerei Schirnhofer
Baumschule Loidl
Bikerstüberl
Bike-Total

Blumenparadies
Bücherei Kaindorf
Büro Ökoregion Kaindorf
Buschenschank Baumgartner
Dr. Hochfellner Michael
Dr. Kirchschlager Martin
Dr. Krasser Johannes
e-one - the green power
Flechl - Ofen
Gasthaus Rechberger
Gemeindeamt
Gschalla - Schirnhofer
Haareszeiten - Müllner
Kaufhaus & Copybox Scheiblhofer
Loidl & Donnerer - Sicher
Look
Malerei Herbsthofer
Mamarossa
Musik Frisör
OMV-Tankstelle
Pfarrhof Kaindorf
Raiffeisenbank Kaindorf
Rasthaus Steinbauer
Rodler Kaufhaus & Baumarkt
Schirnhofer Ges.m.b.H.
Schuhhaus Kellnhofer
Spar AG
Sparkasse Kaindorf
Sportverein Kaindorf Fußballplatz
Steirerrast Gartlgruber-Jagerhofer
Tankstelle Gschiel
Trafik Gotthardt
Zach GmbH
Tiefenbach:
Buschenschank Gutmann
Buschenschank Schleiss
Buschenschank Stuhlhofer
Gasthaus Zöhrer
Gemeindeamt
Hazienda

ÖKO-TIPP

Klimaschutztipps bei Lebensmitteln

Genussvoll und umweltfreundlich essen passt zusammen.

1. Saisonale, regionale und biologische Produkte bevorzugen
Freuen Sie sich auf den Spargel-Frühling, den Paradeiser-Sommer und den Kürbis-Herbst. Was durch die Kraft der Sonne reift, schmeckt intensiver und hat den vollen Gehalt an Vitaminen und Nährstoffen. Biologische Produkte aus der Region verkürzen die Transportwege und schonen die Umwelt.

2. Gering bzw. mäßig verarbeitete Erzeugnisse
Durch Verarbeitung der Lebensmittel, Verpacken, Kühlen und Lagern wird viel Energie verbraucht. Kaufen Sie frische Lebensmittel.

3. Umweltverträglich verpackte Erzeugnisse
Bevorzugen Sie Mehrweg- anstelle von Plastikwegwerfflaschen. Mehrwegflaschen aus Glas können bis zu 40-mal wieder befüllt werden. Reduzieren Sie den Verpackungsmüll. Bevorzugen Sie beim Kauf von Obst und Gemüse Papiersackerl und lassen Sie die Plastiksackerl im Regal liegen.

4. Sozialverträgliche Produkte
Bevorzugen Sie Fairtrade-Produkte. Das garantiert einen Mindeststandard in punkto Umwelt- und Gesundheitsschutz und gerechte Bezahlung in den Produktionsländern, Kinderarbeit ist verboten.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. www.oekoregion-kaindorf.at

Starke Partner der Ökoregion Kaindorf

Unternehmen können als Partner der Ökoregion Kaindorf insbesondere medial unterstützt und gefördert werden, wenn deren Zielsetzungen dem Vereinsziel entsprechen. In dieser Ausgabe stellen wir die derzeit 19 Partnerbetriebe kurz vor. Kurzberichte über die Genusswirte und Partnervereine gibt es in den folgenden Einblick-Ausgaben.
Weitere Informationen zu Partnerschaften mit der Ökoregion gibt es auf der Webseite (www.oekoregion-kaindorf.at) bzw. unter der Telefonnummer 03334 31 426.

Die Ökoregion Kaindorf dankt allen angeführten Unternehmen für die aktive Unterstützung unseres Projekts. Sie übernehmen damit Verantwortung und zeigen, dass ihnen die Zukunft der Bewohner sehr wichtig ist.

Unsere Kachelöfen werden mit neuester Wärmetechnologie produziert. Wir bieten eine ökologische Lösung gegen horrende Heizkosten an. In Zukunft wird es auch einen CO_2-neutral produzierten Ofen geben.

Das E-Werk Stubenberg beliefert alle seine Stromkunden in der Ökoregion Kaindorf mit 100 Prozent CO_2-neutralem Strom. Dadurch wird eine Einsparung von jährlich 675 Tonnen CO_2-Ausstoß erzielt.

Wir entwickeln und vertreiben Elektro-Fahrzeuge mit höchsten Qualitätsanforderungen, deren elektrischer Antrieb die Umwelt ganz ohne Schadstoffe schützt. Wir leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur CO_2-Einsparung.

Wir unterstützen seit Beginn das Projekt Ökoregion Kaindorf, weil wir von diesem Weg überzeugt sind. Auch beim 24-Stunden-Biken, dessen Idee von unserem Mario Rath stammt, engagieren wir uns immer gerne.

Ich tätige möglichst viele meiner Kundenbesuche mit meinem Elektroroller bzw. mit dem Fahrrad. Weiters empfehle ich meinen Kunden ökologische Investments in Versicherungs- und Veranlagungsprodukten!

Die Firma Zach bietet „Green Jobs" für Jugendliche und ist spezialisiert auf ökologische Heizsysteme, Solaranlagen und energiesparende Maßnahmen. Das Firmengebäude wurde an die Nahwärme angeschlossen, eine eigene Photovoltaikanlage ist geplant.

Die Feistritzwerke Steweag GmbH liefern CO_2-neutralen und atomstromfreien Umweltstrom mit Service in die Ökoregion. Über 20 Jahre Engagement im Sektor erneuerbarer Energien und zahlreiche Auszeichnungen bestätigen unser nachhaltiges Handeln.

Der Klimawandel betrifft uns alle und jeder einzelne muss mitwirken, damit wir diesen negativen Trend stoppen können. Es geht um unsere Zukunft und um die der nachfolgenden Generationen. Die Ökoregion ist in diesem Bereich die europäische Musterregion.

KWB Biomasseheizungen ist ein international tätiges steirisches Unternehmen. Die Produktpalette von KWB umfasst Pellet-, Hackgut- und Stückholzheizungen im Leistungsbereich von 10 bis 300 kW.

Wir arbeiten mit Kompostkreislaufwirtschaft und Biodüngern, sammeln Gießwasser, verwenden E-Fahrzeuge, haben LKW-Eco Training, produzieren unsere Rosen nützlingsschonend und verkaufen Biopflanzen.

Warum wir die Ökoregion Kaindorf unterstützen? Karl Schirnhofer dazu: Es ist vor allem ein persönlicher Grund, der mich dazu bewegt hat, die Ökoregion Kaindorf zu unterstützen. Ich habe meinen Kindern versprochen, den drohenden Klimawandel zu bekämpfen.

Das Projekt Humusaufbau der Ökoregion Kaindorf wird von uns geleitet. Unsere Maschinen und Fahrzeuge werden mit nachhaltig produziertem Pflanzenöl betrieben und der Bau der ersten Biokohle-Produktionsanlage wird umgesetzt.

Ökoregionpartner

Der globale Wandel verursacht enorme Schadensummen und stellt die Versicherungswirtschaft vor große Herausforderungen. Nachhaltiges Denken und Klimaschutz haben für die GRAWE aus diesem Grund einen hohen Stellenwert!

Wir möchten wie die Ökoregion Möglichkeiten aufzeigen, wie eine möglichst große und rasche Reduktion der Treibhausgasemissionen mit regionalem und wirtschaftlichem Mehrwert zu schaffen ist.

Unser Beitrag zum Klimaschutz: Über 100 Millionen Quadratmeter des Wärmedämmverbund-Systems StoTherm Classic haben in den letzten 4 Jahrzehnten weltweit jährlich 3,1 Millionen Tonnen CO_2 eingespart!

Mit unseren wasserverdünnbaren Farben und Lacken halten wir die Umweltsauber, mit unseren energiesparenden Dämmsystemen helfen wir CO_2 zu vermeiden. Unser Ziel ist eine lebenswerte Umwelt.

Institut für Systempädagogik und Personalmanagement GmbH: Menschen, Organisationen und Regionen erkennen, verstehen, entwickeln und entfalten. Das Institut für Systempädagogik ist ein wachsendes, international tätiges Beratungsunternehmen.

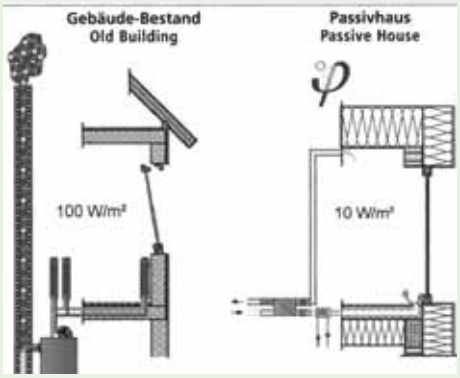
Die gemeinnützige GmbH versucht arbeitslose Personen in verschiedenen Arbeitsbereichen sozial zu stabilisieren und wieder am 1. Arbeitsmarkt zu integrieren. Wenn möglich, sollen sie ihre Aufträge unter Einbeziehung ökologischer Gesichtspunkte realisieren.

Unser Büro unterstützt die Ökoregion, weil wir stolz sind, bei einem so guten und innovativen Projekt mithelfen zu können. Baumeister Gollner engagiert sich auch tatkräftig in der Leitung der Arbeitsgruppe Wohnbau/Sanierung.

Thema Passivhaus

Was ist ein Passivhaus

Ein Passivhaus ist ein Gebäude, das aufgrund seiner guten Wärmedämmung keine klassische Heizung benötigt und zugleich einen überdurchschnittlich hohen Wohnkomfort bietet. Der überwiegende Teil des Wärmebedarfs wird durch die Sonneneinstrahlung, Abwärme von Personen und technischen Geräten gedeckt.



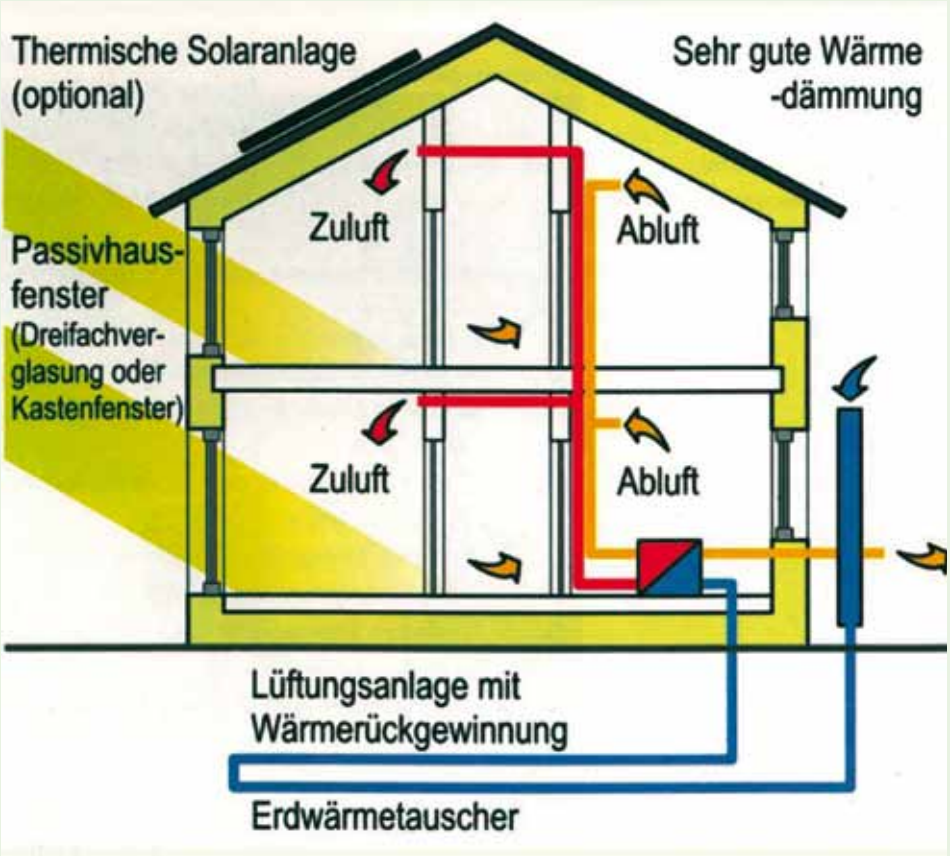
Grundprinzipien von Altbau und Passivhaus im Vergleich. Im Altbau werden die hohen Wärmeverluste und die niedrigen Oberflächentemperaturen durch ein entsprechend dimensioniertes Heizsystem ausgeglichen, im verlustminimierten Passivhaus kann die Wärmeversorgung einfacher ausfallen.

Ein Passivhaus ist ein Energiesparhaus mit fast luftdichten Gebäudehüllen. Es benötigt eine Lüftung, die für den Abtransport von verbrauchter Luft und Wasserdampf und damit für ein angenehmes Raumklima sorgt. Die kontrollierte Wohnraumlüftung kann ohne zusätzliche Kanäle, ohne größere Querschnitte, ohne Zusatzventilatoren etc. unmittelbar auch zur Heizung verwendet werden. Dadurch wird es möglich, Gebäude mit einer hocheffizienten Lüftungswärmerückgewinnung wirtschaftlich zu bauen – und dabei gleichzeitig den Komfort zu verbessern und den Energieverbrauch sehr stark zu verringern.

Die Bauweise ist nicht auf bestimmte Gebäudetypen beschränkt, es ist auch in Umbauten und Sanierungen möglich, diese Standards zu erreichen.

Warum Passivhäuser bauen

Das Passivhaus spart Energie und Geld
Die Energieeinsparung beim Heizen gegenüber den gesetzlich vorgeschriebenen Standards beträgt etwa 80%, entsprechend gering ist die Umweltbelastung. Hohe Energiepreise können Passivhausbewohnern keine Angst machen. Die Mehrkosten eines Passivhauses sind minimal und werden zum Teil durch bessere Förderungen aufgefangen. Langfristig gesehen ist ein Passivhaus auch finanziell günstiger als ein konventioneller Neubau.



Komfort im Passivhaus sorgt für zufriedene Bewohner
Passivhäuser erreichen die enorme Energieeinsparung durch besonders energieeffiziente Bauteile und durch Lüftungstechnik. Das führt dazu, dass der Komfort sich gegenüber einem konventionellen Neubau spürbar verbessert. Durch die gute Dämmung sind alle Wandinnenflächen gleichmäßig warm. Das schafft eine sehr hohe Behaglichkeit.

Nicht nur Allergiker und Asthmatiker schätzen die pollenfreie und staubarme Luft im Passivhaus, auch schlechte Luft im Schlafzimmer während der Nacht, weil die Fenster wegen Frost oder Lärm nicht gekippt bleiben können, gibt es dank der Komfortlüftung nicht.

Die hohen Temperaturen an den Innenoberflächen verringern zudem die Feuchtigkeit an der Bauteiloberfläche. Im Passivhaus können bei wohnraumüblicher Nutzung luftfeuchtebedingte Feuchteschäden (Schimmel) an Außenbauteilen ausgeschlossen werden.

Warum Vollwärmeschutz?

Die Arbeitsgruppe Wohnbau/Sanierung der Ökoregion Kaindorf hat bereits viele Vorteile von Wärmedämmmaßnahmen ausführlich beschrieben und mit verschiedenen Rechenbeispielen die finanziellen Vorteile und die Notwendigkeit von Sanierungen aufgezeigt.

Ich möchte hier noch einige Aspekte zusammenfassen.
Das Wichtigste ist wohl die Behaglichkeit in seinen eigenen vier Wänden. Warme Wandoberflächen, zugfreies Wohnen und angenehme Raumtemperaturen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Eine Wand kann nicht atmen.
Noch immer hält sich der Irrglaube, das ein Haus mit moderner Wärmedämmung nicht mehr atmen kann. Das ist ein Trugschluss. Denn eine Hauswand - egal ob mit oder ohne Wärmedämmung - muss sogar luftdicht sein (DIN 4108). Nur 2 Prozent der Raumluft entweichen durch die Hauswand. Gegen dicke Luft hilft also nur eins: Richtiges Lüften!
Für einen ausreichenden Feuchtigkeitsspeicher an den Innenwänden sorgen nur mineralische Putze und atmungsaktive Kalk- und Silikatfarben.

Wärmedämmung verhindert Schimmel.
Viele Hauseigentümer entscheiden sich gegen eine energiesparende Wärmedämmung, weil sie Angst vor Schimmel haben. Auch das stimmt nicht. Gerade moderne Wärmedämmungen sorgen für gleichbleibend warme Wände. So kann sich keine Feuchtigkeit bilden. Und wo keine Feuchtigkeit ist, kann auch kein Schimmel wachsen. Durch eine Wärmedämmung werden thermische Schwachstellen eines Hauses entkoppelt und die Gefahr von Schimmelbildung ausgeschlossen. Durch Wärmedämmung und regelmäßiges Lüften gehören Allergien, verursacht durch Schimmel- u. Pilzsporen, der Vergangenheit an.

Wärmedämmung schützt langfristig.
Selbstverständlich stellt auch die Langlebigkeit und Nachhaltigkeit eines Wärmedämmverbundsystems einen wichtigen Gesichtspunkt dar. Ein WDVS erfüllt seine Aufgabe über viele Jahrzehnte. Eine Kontrolle der Fassadenflächen und Anschlüsse alle paar Jahre und unter Umständen nach 10-15 Jahren einmal ein neuer Anstrich, wie auch bei anderen Fassadensystemen nötig, reichen aus.

„Geiz ist Geil" am Bau birgt ein großes Risikopotential.
Billig-Systeme bedeuten schnellere Alterung der Fassade und damit kürzere Wartungsintervalle. Einzelkomponenten sind bei zusammengewürfelten Systemen technisch nicht aufeinander abgestimmt und können teure Schäden verursachen, für die sich niemand verantwortlich fühlt. Unprofessionelle Verarbeitung durch unqualifizierte Personen werden kurz- und mittelfristig zu hohen Folgekosten und Unannehmlichkeiten führen.

Vollwärmeschutz-Aktion
Darum habe ich mich bemüht für meine Kunden ein besonders hochwertiges Aktionspaket zu einem einmaligen Sonderpreis zu schnüren (siehe letzte Seite des Einblicks). Ich hoffe damit wieder einen zusätzlichen Anreiz für intelligente Sanierungsmaßnahmen zu schaffen und ich stehe Ihnen mit meinen speziell ausgebildeten Facharbeitern gerne mit Rat und Tat zur Seite oder biete Ihnen natürlich auch gerne die komplette oder teilweise Ausführung Ihres Vollwärmeschutzes an.

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Sanieren Sie jetzt mit den flexiblen s Energiesparfinanzierungen.

Denn in den meisten heimischen Haushalten verpufft das Geld durch ungedämmte Dächer, durch alte Fenster und durch schlecht isolierte Wände. Dagegen kann man etwas tun.
Mit der Investition in Wärmedämmung und energieminimierende Maßnahmen sorgen Sie real vor, schließlich sparen Sie damit Energiekosten in der Zukunft und macht Sie unabhängiger von künftigen Heizkosten.
Eine thermische Sanierung bedeutet aktiven Klimaschutz - jetzt mit besonderem "Förderungszuckerl":

Die Sparkasse bemüht sich besonders darum, die optimale Förderungsmöglichkeit für ihre Kunden zu finden. Verbesserungen im Bereich "Sanierung" gibt es in Form von höheren Zuschüssen des Landes. Betraglich wurden Förderungskredite für Energiesparen und Wärmedämmung erhöht - **bis auf weiteres zinsenfrei erhältlich!**
Holen Sie sich dazu die nötigen Informationen in Ihrer Sparkasse sowie die kostenlosen Bau- und Wohnratgeber zu den Themen Kaufen, Bauen und Sanieren.

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

GRAWE
Versicherungsagentur
Margret FLECK

8273 Ebersdorf, Nörning 79
Tel. Fax: 03333/35 59
Handy: 0664/844 23 50
MargretFleck@aon.at

IHR PARTNER IN ALLEN VERSICHERUNGSFRAGEN IN UNSERER ÖKOREGION!

Radeln für den Klimaschutz

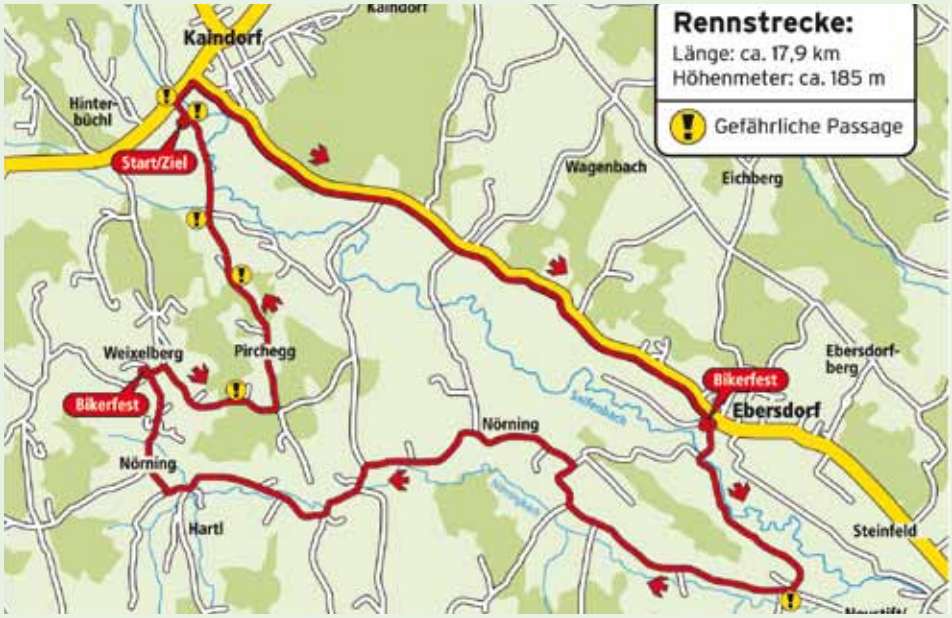
In der Ökoregion findet heuer zum vierten Mal das mittlerweile größte österreichische 24-Stunden Straßenradrennen statt. Die diesjährige Veranstaltung am 16./17. Juli 2010 wird mit 1.200 Teilnehmern begrenzt. In Teams mit bis zu 12 Startern (für die Alltagsfahrer) oder auch als Einzelfahrer (für die Sportbegeisterten) wird ein wunderschöner 17,9 km langer Rundkurs durch die Ökoregion durchfahren. Wertungen gibt es für Damen, Herren, Fun-Fahrer, Senioren und außerdem für 12-Stunden-Fahrer. Erstmals wird auch für Elektro-Fahrrad-Fahrer eine Wertung angeboten. Elektrofahrräder können ausgeborgt werden.

Die professionelle Rennabwicklung, die gastronomisch hochwertige Verpflegung und das ausgedehnte Rahmenangebot mit Biker-Festen in Ebersdorf und Hartl, Lagerfeuer, Getränkeverkostungen, Camping-Platz und vor allem das Gratis-Radservice bieten für die Teilnehmer und Besucher optimale Bedingungen. Für alle Kinder gibt es kostenlos ein umfangreiches Angebot. Begleitet wird die Veranstaltung durch professionelle Moderatoren. Eine feierliche Siegerehrung und die Verlosung eines E-Rollers, eines E-Bikes und vielem mehr bilden den Höhepunkt des Events. Den gemütlichen Abschluss bildet die Biker-Party mit toller Musik.

Die Ökoregion Kaindorf lädt alle Besucher herzlich ein, diese Veranstaltung nach Möglichkeit mit dem Fahrrad zu besuchen. Auf jeden Besucher, der mit dem Fahrrad kommt, wartet ein Geschenk. Alle dabei zurückgelegten Kilometer werden erhoben und ausgewertet.

Der Reinerlös wird ausschließlich für Klimaschutzmaßnahmen verwendet!

Informationen & Anmeldungen: Büro der Ökoregion, www.oekoregion-kaindorf.at, 03334/ 31 426



Elektrofahrräder bei Autohaus Ebner

Seit April dieses Jahres stellt der VW & Audi Betrieb Ebner in Kaindorf seinen Kunden kostenlos Elektrofahrräder zur Verfügung. „E-Bike" fahren ist nicht nur sportlich, sondern auch umweltfreundlich und macht Spaß. Mit Elektrofahrrädern kann man kurze Strecken flexibel, schnell und ohne große Anstrengung bewältigen. Sie sind eine saubere Alternative für Kurzstrecken in der Ökoregion bzw. für Erledigungen während kurzer Serviceaufenthalte. Reservierungen werden erbeten.

„Bikeline“ - Mit dem Fahrrad in die Schule!

Rund 50 Schüler der Hauptschule Kaindorf nahmen beim offiziellen Start der „BikeLine“ in der Ökoregion Kaindorf teil. Gemeinsam mit den sechs Bürgermeistern der Ökoregion und den Initiatoren der AG Mobilität vom Verein Ökoregion Kaindorf, DI Franz Reiterer und DI Dietmar Scheiblhofer radelten sie von zu Hause bis zur Öko-Hauptschule. Anschließend gab es für alle ein Radler-Frühstück in der Kulturhalle.
Die „BikeLine“ will die Vorteile und den Spaßfaktor des Radfahrens bei den Schülern sowie deren Lehrern und Eltern wieder ins Bewusstsein bringen. Von den sechs Gemeinden des Schulsprengels wurden eigene Strecken („BikeLines“) mit Fahrrad-Haltestellen und Hinweistafeln beschildert. Die Strecken wurden so gewählt, dass die Schüler kaum auf der Bundesstraße fahren müssen. Seit 2009 werden außerdem die Radwege in der Ökoregion Kaindorf massiv ausgebaut um noch mehr Sicherheit zu gewähren. Durch das gemeinsame Radeln in die Schule sind große Radgruppen unterwegs. Auch das erhöht die Sicherheit, da große Radgruppen den anderen Verkehrsteilnehmern die Geschwindigkeit diktieren. Die Schüler sind danach aufnahmefähiger und tun auch Gutes für ihre Gesundheit. Zusätzlich fallen viele nicht notwendige Autofahrten weg. Eine Studie des Verkehrsministerium belegt zudem eindeutig, dass Kinder auf dem Schulweg mit dem Fahrrad sicherer unterwegs sind als mit dem Auto. Laut Verkehrslandesrätin Mag. Edlinger-Ploder verunglücken die meisten Kinder auf Österreichs Straßen in den Autos Ihrer Eltern.
Die Kinder erhalten bis zum Schulende für die geradelten Kilometer einen Geldbetrag gutgeschrieben. Parallel werden Spiele durchgeführt, bei denen alle fleißigen BikeLiner täglich kleine Überraschungspreise gewinnen können. Am Ende werden besonders jene Schüler hervorgehoben, die die meisten Kilometer, die meisten Höhenmeter und am häufigsten gefahren sind. Auch Schulklassenwertungen wird es geben, bei denen die Klassen versuchen, so viele Kilometer wie möglich zu erradeln. Für all BikeLiner gibt es zudem coole „All-Wetter-Jacken“, mit denen sie im Straßenverkehr besser zu sehen sind und auch schlechtem Wetter trotzen können.

Gesunde Region

Die 6 Gemeinden der Ökoregion haben im Gemeinderat beschlossen, am Programm „Gesunde Gemeinde“ mitzuarbeiten. Der Verein Styriavitalis betreut in der ganzen Steiermark Gesundheitsvorsorgemaßnahmen in Schulen, Betrieben oder Gemeinden und begleitet die Steuergruppe bei der Planung und Durchführung der Projekte. Aus jeder Gemeinde sind 2 Personen in der Steuergruppe, die sich regelmäßig treffen. Das sind Dr. Robert Fallent und Maria Kröpfl aus Ebersdorf, Maria Cividino, Maria Fuchs und Maria König aus Dienersdorf, Josefa Kopitsch, Andrea Kopitsch und Birgit Posch aus Hofkirchen, Viktoria Siegl und Christine Mauerhofer aus Tiefenbach, Edith Groß und Daniela Hauser aus Hartl und Brigitte Kern und Maria Loidl aus Kaindorf. Bei der Startveranstaltung am Samstag, 29. Mai präsentierte sich jede Gemeinde mit einem kurzen Beitrag und bekam dann in einem Festakt die Tafel „Gesunde Gemeinde“ überreicht. Der Bericht über die Veranstaltung und geplante Maßnahmen in der Region folgt im nächsten Einblick.

Pfarrer Mag. Johannes Hölbing übernimmt eine neue Aufgabe

Wie wir alle wissen, hat unsere Diözese viel zu wenig Priester, um die Pfarren zu besetzen. Daher wurde unser Pfarrer gebeten, eine andere Pfarre zu übernehmen. Er hat uns von Anfang an informiert und nach vielen Gesprächen und reiflicher Überlegung zugesagt, ab September Pfarrer in der Pfarre Eggersdorf zu werden. Er machte sich diese Entscheidung nicht leicht, im Gegenteil, da wir mitten im Orgelprojekt stehen und er es gerne bis zum Ende begleitet hätte. Doch er kann sich auch der allgemeinen Lage der Diözese nicht verschließen. Damit zeigt sich auch seine Stärke, wichtigen Angelegenheiten Vorrang vor persönlichen zu geben.
Erstaunlich für mich ist, wie kreativ Menschen werden, um eine Begründung dafür zu finden. Die ganzen Erklärungsversuche ändern die Lage überhaupt nicht, die Entscheidung ist getroffen und keine noch so gut gemeinte Aktion kann sie rückgängig machen. Ich bitte alle, dies zu akzeptieren und ich wünsche mir, dass die vielseitige Kreativität zum Wohle des Pfarrverbands eingesetzt wird, da brauchen wir sie!
Maria Loidl (geschäftsführende Vorsitzende des PGR Kaindorf)

Erste Ökoregion Tennis-Trophy!

Auf Initiative von Manfred Hofer vom Tennisverein Dienersdorf und Josef Fink vom Tennisverein Hofkirchen wurde in Zusammenarbeit mit dem Ökoverein Kaindorf eine Tennis-Trophy für die Ökoregion ins Leben gerufen. Sie wird erstmals am **Samstag, 19. Juni 2010** vom Tennisverein Hofkirchen ausgerichtet.

Aus jeder der sechs Ökoregion-Gemeinden können bis zu 3 Herren-Doppel-Teams um den Titel kämpfen. Diese Veranstaltung soll in den folgenden Jahren jeweils von einer anderen Gemeinde ausgerichtet und zu einem Fixpunkt im Jahresprogramm der Ökoregion Kaindorf werden. Als Besonderheit wird es von einem ganz nach ökologischen Kriterien ausgerichteten Fest begleitet. Alle Spieler müssen zur Veranstaltung verpflichtend mit dem Fahrrad anreisen. Auch die Besucher werden gebeten, dieses Tennisfest mit dem Fahrrad zu besuchen. Das Gelände um den Tennisplatz Hofkirchen soll für die Dauer der Veranstaltung eine autofreie Zone sein. Das Bier wird von der Privat-Brauerei Gratzer mit einer Pferdekutsche geliefert. Alle Säfte und Weine kommen ebenfalls aus unserer Region und werden ausschließlich in wiederverwendbaren Bechern bzw. Gläsern serviert. Das Speisenangebot kommt von der Firma Schirnhofer, das Gebäck von unseren heimischen Bäckereien. Durch solche Initiativen bleibt das Geld in unserer Region und sichert unsere Arbeitsplätze.

Das Turnier wird um ca. 7:30 Uhr beginnen. Das Finale wird für ca. 17 Uhr erwartet. Der Tennisverein Hofkirchen und der Verein Ökoregion Kaindorf laden Sie herzlich ein, dieses Fest mit dem Fahrrad zu besuchen. Nützen Sie diese Gelegenheit für einen gemeinsamen Familienradausflug mit gemütlichem Ausklang beim Tennisfest in Hofkirchen.

Jeder Besucher, der mit dem Fahrrad kommt, erhält als Dankeschön ein Gratis-Getränk.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung am 14. August statt. Anmeldungen für die Turnierteilnahme nimmt Herr Manfred Hofer unter der Telefonnummer 0676 / 8200 13 12 noch bis 10. Juni entgegen.

Regionalenergie Steiermark
www.holzenergie.net

Energieberatungsnachmittag für Wärme aus Holz

Mittwoch, 9. Juni 2010 von 17 - 20 Uhr im Gemeindeamt Kaindorf

Die Ökoregion Kaindorf und die Regionalenergie Steiermark laden zu einem kostenlosen Beratungsnachmittag zum Thema „Wärme aus Holz“ ein:

- Umfassende Beratung über Hackgut-, Scheitholz- und Pelletsanlagen (Anlagentechnik, Invest- und Betriebskosten, Förderungen) – *bitte Baupläne bzw. ev. Skizzen mitbringen!*
- Abgabe der vollständigen Förderanträge für Biomasse- und Solaranlagen für Privathaushalte – Direktförderung Land Steiermark
- Information und Beratung über Holzenergie-Mikronetz Projekte (technische, wirtschaftliche und rechtliche Aspekte für derartige Wärmeversorgungen)

Bitte um Anmeldung im Gemeindeamt Kaindorf unter Tel: 03334 / 2208.

Klimaaktiv mobil

Am 5. Mai wurden in Graz im Rahmen der Europäischen Konferenz zum Mobilitätsmanagement 15 Initiativen als klima:aktiv mobil Partner für ihre Projekte zum Klimaschutz ausgezeichnet. Darunter befand sich der Verein Ökoregion, sowie auch die Förderpartner der Ökoregion, die Fa. Sonnenerde von Gerald Dunst und die Baumschule Loidl, die für ihre Maßnahmen zur CO_2 Reduktion ausgezeichnet wurden. Steiermarkweit werden im Rahmen dieses klima:aktiv-Programms von über 100 Betrieben jährlich 78.000t CO_2 eingespart.

©Foto Fischer

greenteam erfolgreich

„Zwei Mitglieder vom greenteam, dem Radclub der Ökoregion, konnten am 15.5. in Großsteinbach sehr gute Erfolge erzielen. Sebastian Gaugl erreichte den 1. Rang in der Klasse U23 des Triathlons. Maria Scheiblhofer freute sich beim Duathlon über den 3. Rang.“

Ökoregions-Mitglieder haben viele Vorteile!

Bei den zahlreichen unten angeführten Unternehmen der Ökoregion gibt es für Mitglieder des Vereins Ökoregion Kaindorf spezielle Vergünstigungen. Durch diese Aktion soll allen Mitgliedern ein Vorteil verschafft werden, die innerhalb der Ökoregion einkaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Jedes Mitglied erhält einen Aufkleber mit dem sie/er sich in den Geschäften als offizielles Mitglied des Vereins ausweisen kann. Die Angebote werden alle zwei Monate geändert und im Einblick sowie auf der Homepage der Ökoregion veröffentlicht. Durch das Einkaufen bei unseren heimischen Unternehmen stärken wir unsere reginonale Wirtschaft und sichern unsere Arbeitsplätze. Wenn auch Sie Mitglied im Verein Ökoregion Kaindorf werden möchten, können Sie sich einfach im Vereinsbüro anmelden.
Der Jahresbeitrag kostet 10,- Euro. Büro Ökoregion Kaindorf: Telefon: 03334/41326-0, office@oekoregion-kaindorf.at

Atelier Santoni: Nur für Mitglieder der Ökoregion Kaindorf bieten wir folgendes Spezial-Angebot an: 15% auf alle Kunstwerke (Feinschichtaquarell-, Feinschichtacryl- und Ölbilder, alle Formate im Atelier SANTONI in Ebersdorf.
Siegfried Santoni, der Maler des Lichts, international erfolgreicher Künstler.

Bäckerei Schirnhofer: Beim Kauf von 10 Semmeln – gibt's ein Weckerl nach Wahl gratis dazu.

Bike total: von 1.06 - 31.07 Alle Helme -15%, 1.08 - 30.09 Alle Räder Mod. 2010 -16%, 1.10 - 30.11 Alle Überschuhe sowie lagernde Winterbekleidung -15%.

Biobauernhof Loidl, immer wieder ausgezeichnet für die Qualität seiner Fruchtsäfte, bietet allen Mitgliedern der Ökoregion einen Rabatt von 10% auf Getreideprodukte (Mehle, Flocken, Müsli..). Wir bitten um kurzen Anruf, da wir keine geregelten Verkaufszeiten haben. mobil: 0676 5387457 Maria und Fritz Loidl, Kopfing 11, 8224 Kaindorf. www.biobauernhof-loidl.at

Blumenparadies: 5 % auf Alles für Mitglieder.

Cafe Hat up: Zu jedem Eisbechern gibt´s Wafferl gratis und jeder Cocktail ist um 0,40 Cent ermäßigt.

Dienersdorfer Seifenmanufaktur: 10% auf alle Seifen.

Dorfstub´n Ebersdorf: Unser Bonusangebot: minus 10% auf alle unsere Pizzen.

Nur für Mitglieder der Ökoregion!

Flechl GmbH: Beim Kauf eines Kachelofens erhalten Sie in der gleichen Glasur der Kacheln einen Aschenbecher und eine Obstschale dazu.

Frisör Riedl Anita – Ebersdorf: 10% auf alle Dienstleistungen.

Kaufhaus Scheiblhofer: Vöslauer 1,5l im 6er Tray a Euro 0,65/Flasche für Mitglieder Euro 0,45/Flasche.

Kern Karl GmbH: Bei einer Einkaufssumme ab Euro 5.000,- inkl. MwSt. wird ein Sonnenschutzprodukt im Wert von Euro 300.- inkl. MwSt. dazu gegeben.

Musikfriseur Adi Muhr: Auf alle Styling-Produkte -10% (ausgenommen sind Aktionen).

Nah & Frisch - Nahversorger Ebersdorf: Ab einem Einkauf von 20,- Euro erhält man eine Flasche 1,5 l Mineralwasser von Minaris gratis.

OMV Tankstell Janisch: Auf alle Dienstleistungen z. B. Autowäsche, Ölwechsel, Reifenwechsel, Glühbirne tauschen, Innenreinigung etc. – 10%.

Reconnection Santoni: Reconnective Healing: statt 81,- Euro um 72,- Euro! Behandlung inkl. Besprechung dauert ca. 1 1/2 Stunden. Berühre deine VOLLKOMMENHEIT des Höchsten Seins. Werde erfolgreich, glücklich und gesund .... jetzt!

Reitsportzentrum Schönegg: Je Reitstunde 1 Gratis-Getränk.

Rodler: Ab Euro 25,- Bareinkauf: Nah&Frisch-Markt: 6x1,5l Vöslauer gratis, Baumarkt: Gelsenlicht gratis.

Södieb: 1 Tageseintritt für 1 Person (H_2O oder Bad Waltersdorf) ab einem Auftragsvolumen vom Euro 1.000,--. Gültig ab 01.06.2010.

Steinbauer: Eispass nur für Mitglieder. Für jeden vollgestempelten Eispass gibt es einen Eisbecher gratis!

Teichstubn: Ab einer Speisen-Konsumation von 2 Personen und 1 Kind: Ein Familieneisbecher gratis.

Zach GmbH: 10% Rabatt auf alle Energiesparlampen, LED Leuchtmittel, DML Leuchtmittel und Scheinwerfer.

Zach Josef GmbH: Ab einer Verkaufssumme von Euro 5.000,- inkl. MwSt. (gesamte Produktpalette) ist ein Sonneschutz (Rollo, Innenjalousie oder Raffstore) im Wert von Euro 300,- inkl. MwSt. gratis!

Förderung für Biomasse-Heizungen

Der Verein Ökoregion Kaindorf zahlt auch heuer 300,- Euro an jene Haushalte, die ihre Öl- oder Kohleheizungen durch Biomasseheizungen ersetzen. Der nicht zurückzuzahlende Betrag wird an alle Mitglieder ausbezahlt, wenn sie die Landesförderung erhalten. Die Förderanträge können bis 31.12.2010 bzw. solange das Budget von 12.000,- Euro reicht, im Büro der Ökoregion eingebracht werden.

Bestehende Ölheizungen können für gewöhnlich sehr einfach durch Scheitholz-, Hackgut- oder Pelletsheizungen ersetzt werden. Für Umrüstungen werden Komplettservices angeboten und die alten Kessel und Tanks entsorgt. Die Tankräume werden mit einfachen Mitteln umfunktioniert. Im Regelfall ist die Umstellung in drei Tagen erledigt und die Wohnräume werden mit günstigen, heimischen Rohstoffen beheizt. Bei Pellets und Hackschnitzel vollautomatisch.

Die Förderung und die Verbrennung von Öl, Kohle und Gas richten enorme Schäden an. Der aktuelle Fall des Sinkens der Ölplattform im Golf von Mexiko zeigt, wie schnell irreversible Katastrophen passieren. Ein Investition in erneuerbare Energieträger lohnt sich aber auch aufgrund der mit Sicherheit steigenden Ölpreise sowie des Umstandes, dass die Verbrennung von Erdöl und Kohle einen erheblichen Anteil an der Klimaerwärmung hat.

Der neue Gemeinderat in Ebersdorf

Maier Gerald, Ebersdorf 199,Gemeindebediensteter
Kröpfl Maria, Nörning 55, Lehrerin, Fachvorstand
Posch Karl, Wagenbach 9, Vermessungstechniker
Salchinger Herbert, Ebersdorfberg 187, Volksschuldirektor i. R.
Pöltl Josef, Ebersdorf 105, Elektrikermeister
Hutter Johannes, Nörning 54, Landwirt
Hofer Martin, Wagenbach 11, Landwirt
Ziegner Johann, Ebersdorf 60 a, Angestellter und Unternehmer
Rath Birgit, Ebersdorf 28, Landwirtin
Lang Dietmar, Ebersdorfberg 225, Maurer
Erlacher Daniel, Ebersdorfberg 180
Fleck Karl, Nörning-Schmiedbach 79, Angestellter
Höfler Wolfgang, Ebersdorf 135, Tischlermeister
Pichler Hermine, Ebersdorf 190, Angestellte
Wilfinger Barbara, Wagenbach 45, Arbeiterin
Lederer Andreas, Wagenbach 2, Arbeiter

GRAWE unterstützt Haus-Sanierer

Die GRAWE verzichtet bei in der Ökoregion Kaindorf gelegenen Gebäuden, die thermisch saniert oder errichtet werden, auf eine volle Jahresprämie der Eigenheimversicherung. Als sichtbares Zeichen der Kooperation werden an all diesen Gebäuden GRAWE/Ökoregion-Haustafeln angebracht. Des Weiteren stellt die GRAWE der Ökoregion ihr Know-how auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung und der Prävention im Bereich des Naturkatastrophenschutzes zur Verfügung. Durch die Kooperation mit der Ökoregion Kaindorf leistet die GRAWE einen weiteren wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Foto (v.l.n.r.): GRAWE Regionalleiter Ing. Bernhard Neuhold, GRAWE Landesdirektor Herbert Eberl, Geschäftsführer der Ökoregion Kaindorf Mag. Joachim Ninaus, GRAWE Marketingleiterin Mag. (FH) Karin Taferner-Bauer und Leiter der GRAWE Vertragsabteilung Sachversicherung Dr. Thomas Hlatky

Maiandacht in der Engelskapelle

Sehr gut besucht war auch heuer wieder die Maiandacht am 8. Mai in der Engelskapelle in Hartl. Religionslehrer Andreas Galhofer verstand es wieder sehr gut, die Jugend und Kinder in die Maiandacht mit einzubeziehen. Gestaltet und musikalisch umrahmt wurde die Maiandacht vom Hartler Singkreis unter der Leitung von Frau Gertraud Strahlhofer. Für die instrumentale Begleitung sorgten Herr Günther Heiling und Frau Kornelia Strahlhofer. Nach der Maiandacht wurden alle Mütter aus Anlass des Muttertages von den Erstkommunionkindern mit einer Rose beschenkt.

Hartler Gemeinderat

Bürgermeister Hermann Grassl, 8224 Hartl 93

VBgm. Ing.Hans-Peter Spindler, 8224 Hartl 48

GR Franz Pußwald, 8224 Hartl 26

GR Sandra Baumgartner, 8224 Hartl 78

Kassier Ing. Herbert Strahlhofer, 8224 Hartl 196

GR Gerhard Nistelberger, 8224 Hartl 197

GR Franz Lang, 8265 Hartl 7

GR Andreas Weber, 8224 Hartl 92

GR Johann Kohl, 8224 Hartl 29

GR Franz Fink, 8265 Hartl 129

GR Baumgartner Sandra und GR Weber Andreas wurden am 21. März 2010 neu in den Gemeinderat gewählt.

Damit wurde das seit Jahren bewährte Team mit einem Vertreter der Jugend und der Frauen verstärkt.

Osternestsuchen

Viele strahlende Kinderaugen gab es heuer am Ostermontag beim Osternestersuchen im Gemeindezentrum von Hartl. Die Mitarbeiter der ÖVP Hartl bastelten für alle Kinder Nester und versteckten sie im Bereich des Gemeindehauses von Hartl. Die Eltern und Kinder wurden zu Krapfen und Getränken eingeladen und konnten so einige gesellige Stunden verbringen.

Kaindorfer Gemeinderat

Am Montag, dem 26. April 2010 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Unter dem Vorsitz von Erich Kern wurden die neuen Gemeinderäte angelobt und die Wahl des Bürgermeisters sowie des Vorstandes durchgeführt. Fritz Loidl wurde zum Bürgermeister, Thomas Teubl zum Vizebürgermeister und Karl Scheiblhofer zum Gemeindekassier gewählt. Nach der Wahl nahm Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer die Angelobung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters vor. Fritz Loidl übt sein Amt als „Volksbürgermeister" aus, womit Josef Koch in den Gemeinderat nachgerückt ist.

Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer mit Bürgermeister Fritz Loidl, Kassier Karl Scheiblhofer, Vizebürgermeister Thomas Teubl, Erich Kern, Alois Schaller, Rupert Sykora, Michael Reisinger, Louise Loidl, Herbert Tombeck, Cornelia Flechl, Karl Fuchs, Ewald Ammerer, Hannes Herbsthofer, Matthias Oswald, Mag. Dietmar Schuster und Josef Koch (nicht im Bild)

Tiefenbacher Gemeinderat

In der konstituierenden Sitzung des Gemeindrates am 20. April 2010 wurden die neuen Gemeinderatsmitglieder GR Eduard Forster (ÖVP), GR Franz Bauer (ÖVP), GR Eduard Gessl (SPÖ), GR Viktoria Siegl (ÖVP), GR Reinhard Thaller (ÖVP), GR Bernhard Steiner (SPÖ) und GR Josef Liendl (ÖVP) angelobt. In den Vorstand wurden Josef Singer (ÖVP) als Bürgermeister, Anton Peheim (ÖVP) als Vizebürgermeister und Bernhard Gutmann (SPÖ) als Kassier gewählt.

Erfolgreicher Vortrag von Prim. Norbert Bauer in Hofkirchen

Am 09. April 2010 fand im Gemeindehaus Hofkirchen ein überaus interessanter Gesundheitsvortrag mit Prim. Dr. Norbert Bauer vom LKH Hartberg statt.

Das Ziel der Gesundheitsförderung ist die „Verbesserung der Eigenverantwortung für die persönliche Gesundheit". Der vorgestellte Gesundheitspass soll eine gesunde Lebensweise unterstützen.

Vier Säulen für einen gesunden Lebensstil wurden betont:

- Regelmäßige Bewegung
- Ausgewogene Ernährung
- Erholungskompetenz
- Vorsorge und Impfungen

Zu diesen Bereichen wurde einerseits eine Basisinformation vermittelt - jeder soll motiviert werden zu gesundheitsförderlichen Maßnahmen (Bewegung, Ernährung, Erholung). Zum anderen gab es eine Anleitung für Vorsorgeuntersuchungen (Herz- u. Lungenfunktion, Darmvorsorge–, Gesundenuntersuchungen) und Impfempfehlungen. Der Gesundheitspass und die Lebensstilmaßnahmen, zu denen alle motiviert werden sollen, sind als dauerhafte Maßnahme zu verstehen. Durch das regelmäßige Erheben von Vitalparametern ist eine Längsschnitt-Aufzeichnung und damit eine bessere individuelle Risikoabschätzung möglich. Gleichzeitig können Erfolge von Lebensstilmaßnahmen aufgezeigt werden (Fitness, Körpergewicht, Bauchumfang, ...). Insgesamt ist eine Verwendung des Passes über einen langen Zeitraum möglich. Schließlich werden in diesem Gesundheitspass auch konkrete Gesundheitsziele formuliert. Dadurch werden persönliche Aktivitäten besser fokussiert und geben einen Gesamtüberblick in die eigene Gesundheitsressource. Es bleibt eine gesundheitsförderliche Maßnahme für alle - vom Kind bis zur Großelterngeneration.

Traditioneller 1. Mai-Wandertag

Bei herrlichem Wetter kamen zahlreiche Wanderfreunde im Gemeindezentrum in Dienersdorf zusammen um die 7,5 km lange Wanderroute in Angriff zu nehmen. Ausgewählt wurde diese, wie in den Jahren zuvor, von Frau Vizeobmann Maria 'Mitzi' Cividino. Vom Gemeindehaus ging es nach Winzenbach und über die Hochstraße nach Kruckenthal, um völlig erschöpft beim Buschenschank Knöbl, der heurigen Labstation, zu rasten. Nach der reichlicher Stärkung ging es über Dienersberg, dem Heholz-Wald zurück zum Gemeindezentrum, wo man allerlei kulinarische Leckerbissen (Kotlett, Frankfurter, Bier, Wein,...) zu sich nehmen konnte.

Der SV Dienersdorf bedankt sich bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und vor allem bei den Wanderfreunden, die noch lange über die anstrengende Wanderstrecke bei einigen Getränken diskutierten. Anschließend wanderte man gemeinsam in die Safenarena wo der SV Dienersdorf Eichberg mit 6:1 vom Platz fegte. Bilder der Veranstaltung gibt es unter www.sv-dienersdorf.net.

Die Gewinner bei der Verlosung.

Bei der Verlosung gab es folgende Gewinner:
1. Preis: 1 tolles Mountainbike zur Verfügung gestellt von Bike Total Inhaber Ewald Holzer, Gewinner Josef 'Straußi' Zettl
2. Preis: 1 Spielzeugtraktor gesponsert von Josef Fink (Wechselgau Hartberg), Gewinner Rene Hammerl
3. Preis: 1 Bauernkorb gesponsert von Bürgermeister Florian Summerer, Gewinner David König

Neuer Gemeinderat von Dienersdorf

Bei der konstituierenden Sitzung am 21. April 2010 wurden die Gemeinderäte angelobt sowie die Vorstandsmitglieder Ing. Florian Summerer als Bürgermeister, Karl Stranzl als Vizebürgermeister und Maria Cividino als Kassier gewählt.

Der neue Gemeinderat unserer Gemeinde (vlnr): Daniela Hirt, Maria Cividino, Thomas Buswald, Florian Summerer, Michael Haindl, Karl Stranzl, Manfred Fuchs, Hermann Schirnhofer, Werner König

Frühjahrsputz in der Gemeinde Tiefenbach

Die Gemeinde Tiefenbach hat sich auch an der Aktion „Saubere Steiermark" der Steiermärkischen Landesregierung am 17.04.2010 beteiligt. Pünktlich um 07:30 Uhr versammelten sich ca. 20 Personen am Aktionstag beim Gemeindezentrum in Tiefenbach. Bgm. Josef Singer, Vizebgm. Anton Peheim, die Gemeinderäte Josef Liendl und Reinhard Thaller ,sowie die Gemeindebediensteten Josef Pausackl, Herbert Siegl, Alfred Kleinhappl und Herbert Kneißl und Frau Severina Gessl waren auch als Müllsammler dabei. Ebenfalls mit dabei war die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Obertiefenbach mit OBI Jürgen Liendl und Jugendwart LM Karl Rakowitz, sowie Schüler der Volksschule Hofkirchen. Aufgeteilt in vier Sammelgruppen wurde entlang der Landesstraße (L414), der Gemeindestraßen und entlang des Tiefenbaches in Ober- und Untertiefenbach fleißig gesammelt. Zum Abschluss lud die Gemeinde Tiefenbach als kleines Dankeschön alle Kinder und Begleitpersonen zu einer Jause in die Imbissstube Thaller in Untertiefenbach ein.

Das Sammelteam der Gemeinde Tiefenbach.

7. Österreichischen Staatsmeisterschaften der Haus- und Kleinbrauer in Pöllau

Im stilvollen Ambiente des Schlosses Pöllau fanden am 23. April 2010 die 7. Österreichischen Staatsmeisterschaften der Haus- und Kleinbrauer statt. Zum ersten Mal in der Steiermark wurden über 180 Biere aus ganz Österreich verkostet und prämiert. Neben den Fachjuroren, hierbei handelt es sich um Diplombiersommeliers und diplomierte Braumeister, waren über 100 Verkoster am Werk, die besten Biere Österreichs zu küren. Für alle Verkoster gab es am Abend vor den Staatsmeisterschaften eine Schulung zur Auffrischung und Vertiefung ihrer Kenntnisse.

Die Staatsmeisterschaften wurden umrahmt vom 3. Pöllauer Genussfrühling, der gleichzeitig im Schloss Pöllau stattfand. Hier konnten sich unsere Juroren und Besucher zur Staatmeisterschaft mit den besten Köstlichkeiten aus der Region um Pöllau stärken und sich so die Zeit zwischen den einzelnen Verkostungsrunden verkürzen.

Veranstaltet wurden die Staatsmeisterschaften von der BierIG, der österreichischen Interessensgemeinschaft der Bierkonsumenten. Die Organisation wurde von Diplombiersommelier Braumeister Alois Gratzer sowie Dr. Ingo C. Riemenschneider durchgeführt. In der Königsdisziplin Märzen, in der 50 Biere antraten, gewann bei den Heimbrauern die Loder Brauerei aus Tirol mit ihrem Kaiserwinkler Märzen den Staatsmeistertitel. Bei den Kleinbrauern gelang dies der Brauerei Kastner Bier aus Niederösterreich mit ihrem Ursprung. Die im letzten Jahr sehr erfolgreichen Veranstalter (Gratzerbräu erreichte 2009 mit drei eingereichten Bieren je einen ersten, einen zweiten und einen dritten Platz) traten zwar diesmal nicht bei den Staatsmeisterschaften an, dennoch konnten auch heuer wieder zahlreiche Brauereien aus der Oststeiermark Platzierungen unter den ersten Drei erreichen. Insgesammt erlangten Brauereien aus der Region zwei Staatsmeistertitel, sowie zwei zweite Plätze und einen dritten Platz. Die gesamte Liste der Staatsmeister aus insgesamt zwölf Kategorien findet sich auf der Homepage der Staatsmeisterschaften (http://award.bierig.org).

Siegerehrung in der Kategorie Pils bei den Kleinbrauern (v.l.n.r. Organisator Dr. Ingo C. Riemenschneider, Hopfenkönigin Marlies I, Irmgard Trieb (Triebbräu), Herwig Kaltenböck in Vertretung für Kastner Bier, Reinhold Trieb (Triebbräu), Blumenkönigin Martina I, Organisator Diplombiersommelier Alois Gratzer)

Ein interessantes Detail aus den Ergebnissen ist, dass in der Kategorie der untergärigen Spezialbiere bei den Hausbrauern gleich drei zweite Plätze vergeben wurden. Auch die Plätze nach den Stockerlplätzen liegen in allen Kategorien sehr dicht beieinander. Dies zeigt, dass es in Österreich nicht nur eine sehr große Biervielfalt gibt, sondern dass auch das Niveau der gesamten Brauereiszene sehr hoch einzuschätzen ist.

Informationen:
Verein BierIG
Sektion Steiermark
Tel: 0664-302 33 44
alois.gratzer@gratzerbrau.at
http://award.bierig.org

TIERWELT HERBERSTEIN

WERDEN AUCH SIE TIERPATE!

Ein Patenkind haben viele. **Aber wer kann schon von sich behaupten, Pate eines Tieres zu sein?**
In der Tierwelt Herberstein gibt es diese Möglichkeit. Im Rahmen einer Tierpatenschaft - **für ein ganzes Jahr oder länger, ab 36 Euro!**

WER KANN PATE WERDEN?!
Sie können entweder selbst Pate werden oder eine Patenschaft als Geschenk für Verwandte oder Freunde abschließen.

Jürgen Müller berät Sie gerne bei Fragen zu unseren Tierpatenschaften.

TIERWELT HERBERSTEIN
www.tierwelt-herberstein.at
03176-80777

Wiener Bgm. Häupl ehrt Herberstein-Tierpflegerin Kerstin Grabner

Die junge Oststeirerin hat alle drei Lehrgänge im Rahmen ihrer Ausbildung zur Tierpflegerin mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Keine alltägliche Leistung meint auch der Wiener Bürgermeister Michael Häupl und überreicht feierlich eine Ehrenurkunde.

Herberstein-Tierpflegerin Kerstin Grabner aus Kaindorf wurde von Bürgermeister Häupl ausgezeichnet.
Fotograf: Christa Buchberger, Abdruck honorarfrei

Für Kerstin Grabner ist es bereits der zweite Lehrberuf, den sie erlernt. Nach der Pflichtschule hat sie eine Lehre als Köchin und Kellnerin - ebenfalls mit Auszeichnung - absolviert. Das war eine Notlösung, ihr war stets klar, dass Tiere ihre Berufung sind.

Im Herbst 2007 ging ein Herzenswunsch in Erfüllung: Kerstin Grabner trat ihre Lehrstelle in der Tierwelt Herberstein an. „Mittlerweile weiß ich, man muss nur hartnäckig sein und darf sein Ziel nicht aus den Augen verlieren!" meint sie bestimmt. Ist der Traumberuf wirklich so traumhaft? Kerstin Grabner ist überzeugt von ihrem Beruf: „Besondere Momente sind Tiergeburten, Schattenseiten des Berufes gibt es keine!" Unter den 500 Tierwelt-Tieren hat sie keinen Favoriten, da sind ihr alle Tiere gleich lieb. Privat favorisiert sie Hunde und freut sich schon, wenn sie sich einen eigenen Hund zulegen kann. „Derzeit ist meine Wohnsituation für Hunde ungeeignet, aber sobald ich ein Haus mit Garten habe, werde ich mir einen Dobermann oder eine französische Bulldogge zulegen!" erklärt Kerstin Grabner. Bei ihrer Zielstrebigkeit wird dieser Wunsch wohl bald in Erfüllung gehen.
Über die Auszeichnung ihrer Mitarbeiterin freut sich auch Geschäftsführerin Doris Wolkner-Steinberger: „Es ist eine Freude, wenn die Mitarbeiter so motiviert an die Arbeit gehen!"

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach
Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhofer, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426
Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden
Druck: Druckerei Schmidbauer, Oberwart

Umstrukturierung bei der Firma Zach in Kaindorf

Aufbau einer neuen Serviceabteilung

Die Firma Zach hat sich in den letzten Jahren als Komplettanbieter in der Haustechnik einen Namen gemacht. Von der Gebäudeinstallation über ökologische Heizsysteme, Elektrotechnik und Regelungstechnik bis hin zur Sicherheitstechnik werden Aufträge abgewickelt. Diese Vielfalt verlangt, dass auch eine qualifizierte Nachbetreuung der abgewickelten Projekte erfolgt. Zusätzlich wurde in der letzten Zeit die Nachfrage nach qualifizierten Serviceleistungen in der Haus- und Elektrotechnik immer größer. Aus diesen Gründen wurde es notwendig, die organisatorischen Strukturen bei der Firma Zach neu zu definieren und entsprechend anzupassen:

Ing. Wilhelm Zach: Firmeneigentümer, strategische Planungen, betriebsinterne Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Kundenkontakte, Verkauf von Heizsystemen und Elektroinstallationen.

Die Aufgaben der Serviceabteilung umfassen:

- Nachbetreuung unserer Kunden
- Anschluss und Inbetriebnahme von Heizsystemen
- Programmierung und Inbetriebnahme von Heizungsreglern
- Reparaturen von elektrischen Anlagen u. Behebung von Heizungsstörungen
- Elektrische Überprüfungen (Elektroprotokolle)
- Wartungs- und Servicearbeiten bei sämtlichen Heizungsanlagen

Michael Dunst

Hermann Schirnhofer

Johannes Schirnhofer

Josef Winkler

Michael Dunst: Geschäftsführung mit allen organisatorischen Aufgaben, Leitung der Abteilung Sicherheitstechnik.
Hermann Schirnhofer: Abteilung Installation, Abwicklung von Projekten in der Gebäudetechnik.
Johannes Schirnhofer: Abteilung Elektro, Abwicklung von Projekten in der Elektrotechnik.
Josef Winkler: bisher unser Servicetechniker, übernimmt die neu aufzubauende Serviceabteilung.

Die Serviceabteilung soll bis Ende des Jahres 2010 personell und materiell aufgestellt sein und wird aus dem Leiter Josef Winkler und aus 3 Servicetechnikern bestehen. Um eine möglichst effiziente Betreuung unserer Kunden sicherstellen zu können, ist ab 2011 geplant, dass zumindest 1 Servicetechniker bis Samstagmittag Dienst versieht und über das Wochenende für Notfälle erreichbar ist.

Für die Serviceabteilung wird noch dringend ein Servicetechniker gesucht. Voraussetzung: Abgeschlossene Installateur-Lehre und Erfahrung als Installateur. Interessenten melden sich bei Michael Dunst: 0664/3334330.

1. Platz für die Schirnhofer Familien Holding beim Betrieblichen Sozialpreis

Der Betriebliche Sozialpreis von fair-finance forderte österreichische Unternehmen auf, ihre sozialen Projekte und Maßnahmen einzureichen, um die besten daraus zu prämieren. Schirnhofer hat diese Möglichkeit genutzt und die soziale Plattform der Schirnhofer Familien Holding auf den Prüfstand gestellt.
Die soziale Plattform der Schirnhofer Familien Holding ist ein soziales Netz für alle MitarbeiterInnen. Sie soll eine Verbesserung der Arbeits- und in weiterer Folge Lebensqualität der MitarbeiterInnen ermöglichen und Sicherheit bieten. Die Arbeitsaufgaben der Plattform erstrecken sich von einem Sozialfonds über eine Schuldnerberatung bis hin zu Seminaren, Coachings und einem Gesundheitszentrum. Alle Bereiche der Plattform arbeiten eng miteinander zusammen und ermöglichen somit eine rasche, unbürokratische Hilfe.
Im Rahmen des Betrieblichen Sozialpreises sind die sozialen Leistungen von allen eingereichten Projekten genau unter die Lupe genommen worden. Eine sozialpartnerschaftlich zusammengesetzte Jury suchte aus zahlreichen Einreichungen 8 Projekte heraus, die nominiert wurden. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung des 2. Betrieblichen Sozialpreises von fair-finance am 15. April 2010 im Event-Center Erste Bank in Wien wurden die Urkunden und Siegerschecks unter dem Ehrenschutz von Sozialminister Rudolf Hundstorfer an die Preisträger und Nominierten überreicht.

Fotos copyright: fair-finance Holding AG/APA-OTS/Newald

Den tollen 1. Platz erreichte Schirnhofer mit dem Projekt „Soziale Plattform der Schirnhofer Familien Holding". Die Siegerprämie im Wert von Euro 5.000 fließt selbstverständlich zur Gänze in den Sozialfonds von Schirnhofer.
Es gab zwei 2. Plätze, die sich ex aequo die Projekte von der Privatklinik Goldenes Kreuz und von T-Mobile Austria teilten. Nominiert waren noch die Unternehmen mobilkom Austria, AIT-Austrian Institute of Technology, itworks Personalservice, Rewe International und Swarovski Optik.

Generalversammlung der RB Kaindorf

Zur diesjährigen Generalversammlung der Raiffeisenbank Kaindorf konnte der Obmann, Herr Johann Pichler, zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem Herrn Fachrevisor Mag. Johannes Ponhold vom Raiffeisenverband Steiermark sowie Herrn Peter Steger von der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG.
Über die positive Geschäftsentwicklung der Raiffeisenbank Kaindorf berichteten die beiden Direktoren, Frau Friederike Muhr und Herr Josef Lang. Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft wurden Herr Josef Knotz und Herr Johann Weber geehrt. Die Geschäftsleitung dankt auf diesem Wege nochmals allen Kunden für ihre treue Verbundenheit und wird stets um eine gute Zusammenarbeit bemüht sein.

Auf dem Foto von links: Bgm. Josef Singer, Obmann Johann Pichler, Johann Weber, Josef Knotz, Dir. Friederike Muhr, Dir. Josef Lang und AR-Vorsitzender Herbert Taucher.

Neuer Einkaufsgarten Loidl eröffnet

Rechtzeitig vor dem traditionellen Maikirtag lud die Familie Loidl am 29. April zur Eröffnung ihres neuen Einkaufsgartens. Höchste Prominenz aus Politik und Wirtschaft ließ es sich nicht nehmen bei der Einweihung des eindrucksvollen Neubaus dabei zu sein. Nach der Besichtigung der neuen Verkaufsflächen (3000 m² überdacht!) lud Gärtnermeister Peter Loidl in die Halle, die kurzerhand als Festsaal adaptiert wurde. Nach einem sehr eindrucksvollen Baubericht und Vortrag über den Betrieb, sowie beeindruckenden statistischen Zahlen bat Peter Loidl den Kaindorfer Bürgermeister Fritz Loidl und Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer um ihre Worte. Beide waren voll des Lobes für den seit 1966 bestehenden Betrieb, der von 1977 bis heute 77 Lehrlinge ausgebildet hat. Mit über 70 Beschäftigten zählt der Einkaufsgarten Loidl auch zu den größten Dienstgebern in der Ökoregion. Anschließend überreichte Peter Loidl dem Kaindorfer Pfarrer Geistl. Rat Mag. Johannes Hölbing einen Scheck in der Höhe von Euro 1.000,- für die neue Kaindorfer Kirchenorgel. Dieser segnete zum Schluss des Festaktes den neuen Einkaufsgarten, bevor das reichhaltige Buffet eröffnet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Quartett der Marktmusikkapelle Kaindorf.

Das Quartett der Marktmusikkapelle Kaindorf umrahmte die Feier.

Viele Festgäste kamen zur Eröffnung.

3000 m² überdachte Verkaufsflächen stehen den Kunden zur Verfügung.

Geistl. Rat Mag. Johannes Hölbing freute sich über die Spende für die neue Orgel.

Die Familie Loidl mit Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer.

Bürgermeister Fritz Loidl überreicht eine 30 Jahre alte Luftaufnahme der Baumschule an Peter Loidl.

VBgm. Ing. Spindler feierte 50er

Der Vizebürgermeister der Gemeinde Hartl, Herr Ing. Hans-Peter Spindler, feierte im März 2010 seinen 50. Geburtstag. Im Rahmen einer großen Feier im Gasthaus Ingrid Koch gratulierten Freunde, Nachbarn, Verwandte und die Abordnung der Gemeinde und der Vereine.

Bgm. Hermann Grassl bedankte sich für die 20jährige Tätigkeit als Gemeinderat, davon 10 Jahre als Vizebürgermeister und strich die Leistungen und Verdienste hervor. Hans-Peter Spindler ist nicht nur ein fortschrittlicher Bauer und Vordenker in vielen Bereichen, sondern ist auch eine wertvolle Stütze der Gemeindevertretung von Hartl. Zielstrebigkeit, Verlässlichkeit und vorausschauendes Denken sind seine wesentlichen Stärken. Neben der Tätigkeit als Vizebürgermeister ist Hans-Peter Spindler in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens tätig. Der Singkreis Hartl überbrachte die Glückwünsche in musikalischer Form und bedankte sich für die tolle Unterstützung und Förderung.

VBgm. Ing. Hans-Peter Spindler mit Gattin Christine und den Vertretern des Seniorbundes – Frau Margareta Puffing, Frau Ernestine Klampfl und Frau Hermine Thaller.

Bürgermeister Josef Singer feierte seinen 60. Geburtstag

Seit zehn Jahren ist die erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde Tiefenbach untrennbar mit Bürgermeister Josef Singer verbunden. Am 12. Mai wurde der Saal im Gemeindezentrum aber nicht zum Arbeiten, sondern zum Feiern genutzt. Im Kreis der Familie sowie mit zahlreichen Freunden und Wegbegleitern, an der Spitze Bischofsvikar Dr. Willibald Rodler, Finanzstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka und Landtagsabgeordneter Franz Riebenbauer, feierte das beliebte Gemeindeoberhaupt seinen 60. Geburtstag.

Beruflich als Obstbauer tätig, engagierte sich der Jubilar seit seiner Jugend unter anderem als Bezirksobmann der Landjugend und als Diözesan-Jugendführer für das Gemeinwohl. 1991 erfolgte die Wahl in den Gemeinderat und seit Jänner 2000 lenkt er als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Tiefenbach. Zahlreiche Kommunalprojekte, wie der Bau des Gemeindezentrums, die Kanalisation, der Wohnbau, die Schaffung von Industrie- und Gewerbeflächen, der Ankauf von Kommunalfahrzeugen und der Ausbau der Sportanlagen tragen die Handschrift von Josef Singer. „Ich habe nichts allein geschafft, wir waren immer im Team erfolgreich", so Bgm. Singer, der neben seiner Tätigkeit in der Gemeindestube auch als Obmann der LEADER Region Oststeirisches Kernland, Obmann des Wegerhaltungsverbandes der Ökoregion und Obmann des Maschinenhofs aktiv ist.

Die Gratulationen der örtlichen Vereine zeigten, welcher Beliebtheit sich Josef Singer erfreut und welchen Stellenwert seine Arbeit und sein Einsatz für die Bevölkerung genießen. Treffend die Gratulation von Bischofsvikar Rodler, der den Jubilar mit den drei Worten „behutsam, neugierig und fromm" beschrieb, für StS Lopatka ist Josef Singer „das Musterbeispiel eines erfolgreichen Bürgermeisters."

Anstelle von Geschenken bat der Jubilar um Spenden für die neue Kaindorfer Orgel, trotzdem wird er ab sofort im Sinne der Ökoregion umweltbewusst mit einem Elektro-Fahrrad unterwegs sein.

Bgm. Josef Singer mit Gattin Anni, Bischofsvikar Dr. Rodler, LAbg. Riebenbauer, die Gemeinderäte, die Gemeindebediensteten und Vereinsvertreter von Tiefenbach

Der neue Gemeinderat von Hofkirchen

Seit 16. April 2010 ist ein neuer Gemeinderat in Hofkirchen tätig.

Bgm. Herbert Mauerhofer:
GR ab 1995, Bgm. seit 2003

Vbgm. Peter Prem:
GR ab 2005, Vbgm. seit 2005
Kassier Martin König:
GR ab 2000, Kassier seit 2005

GR Willibald Haindl: GR ab 2005
GR Karl Jäkel: GR ab 1998
GR Harald Fuchs: GR ab 2010
GR Ernst Kopitsch: GR ab 1998
GR Anton Buchberger: GR ab 1995
GR Maria Fuchs: GR ab 2010

Saubere Gemeinde

Bereits zum 23. Mal führte die ÖVP Hartl eine Müllsammelaktion mit den Kindern der Gemeinde durch. Mehr als 60 Kinder nahmen auch heuer wieder an dieser Aktion, die ja nunmehr steiermarkweit durchgeführt wird, teil und konnten so die Wegränder und Bäche säubern. Insgesamt wurden 1000 kg Müll eingesammelt und einer geordneten Verwertung zugeführt. Begleitet wurden die Kinder von den Gemeinderäten und Mitarbeitern der ÖVP Hartl. Anschließend wurden die Kinder im Gemeindeamt zu einer Jause eingeladen.

GR. Franz Lang mit Helfern und Kindern bei der Müllsammelaktion.

Rossmannriegelweg

Im Spätherbst 2009 wurde in Zusammenarbeit mit der FA 18D die Sanierung des Rossmannriegelwegs in Tiefenbach begonnen (Verbreiterung in Kurvenbereichen, Neuerrichtung von Oberflächenwasserabläufen, Verlegung von Drainagen). In der Karwoche wurden die Vorbereitungen für die Asphaltierungsarbeiten wieder aufgenommen. Es wurde auch fast durchgehend die Tragschicht verstärkt. In der letzten Aprilwoche wurde asphaltiert und die Bankette fertiggestellt.

Hegefischen am Bruchmann Teich

Einen tollen Fang machte Stefan Berner im heurigen Frühjahr im Bruchmann-Teich in Hartl. Ein Amur mit einer Länge von 97 cm und einem Gewicht von 10,1 kg zappelte an der Angel des begeisterten Fischers.
Die nächste Gelegenheit für einen guten Fang gibt es beim Hegefischen am Samstag, den 10. Juli 2010. Um 13 Uhr findet die Auslosung statt, um 14.00 Uhr wird mit dem Fischen begonnen.

Rückhaltebecken für die Sonnensiedlung

Die letzten Arbeiten beim Rückhaltebecken in Edelbach für die Oberflächenwasserableitung der Sonnensiedlung sind bereits in Fertigstellung.
Die Arbeiten am Kanalanschluss und am Aufschließungsweg sind abgeschlossen.
Damit ist die Aufschließung für die Sonnensiedlung bereits fertig gestellt.

Firmgruppe Hofkirchen

9 Jugendliche wurden von Fr. Maria Hierzer und Fr. Elisabeth Mauerhofer auf die Hl. Firmung in Hofkirchen vorbereitet.
Gemeinsam wurden Palmbesen gebunden, die nach der Weihe von den Firmlingen zu den Bewohnern ins Pflegeheim Sonnengarten gebracht wurden.
Am 1. Mai 2010 pilgerte die Gruppe auf den Pöllauberg, ebenso besuchte sie gemeinsam die Spirit-Night in Hartberg.

ÖKO-HS Kaindorf hilft beim „Steirischen Frühjahrsputz“

Wie bereits in den Kaindorfer Nachrichten berichtet, waren die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der ÖKO-Hauptschule Kaindorf im Rahmen der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ in Kaindorf unterwegs. Ausgestattet mit Müllsäcken säuberten sie am Donnerstag, dem 15. April das Ortsgebiet von Kaindorf vom Müll.

Belohnt wurden die Kinder für ihre Mithilfe, nicht nur den Bezirk Hartberg, sondern darüber hinaus, gemeinsam mit anderen, auch die ganze Steiermark sauberer zu machen, mit einem Imbiss im Gasthof Rechberger.

Schüler der VS Hofkirchen sammelten Müll

Auch heuer waren die Lehrerinnen, unterstützt von einigen Müttern, mit den Schülern wieder unterwegs, um den achtlos weggeworfenen Müll entlang der Gemeindestraßen zu sammeln. Als Dank spendierte die Gemeinde Tiefenbach eine kleine Jause und die Gemeinde Hofkirchen frische Getränke.

Kindergarten Kaindorf

„Kindergarten Kaindorf schaut über Mauern"

Im Kindergarten wurde vom Verein „Christina lebt" aus Weiz das Projekt „Über Mauern schauen" durchgeführt.

Menschen mit Behinderung kommen mit ihren BetreuerInnen in den Kindergarten. Gemeinsam singen, spielen, malen und tollen sie im Garten herum, um schon im Vorschulalter Angst und Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung abzubauen. Kinder erfahren, dass auch diese Menschen so wie wir Träume und Wünsche haben. Jedes Jahr dürfen wir uns im Kindergarten über die schönen Erlebnisse mit diesen Menschen freuen. Ein herzliches Dankeschön auch der Raiffeisenbank Kaindorf für die Spende von Euro 100,- als Unkostenbeitrag für dieses Projekt.

Zahlenreise im Kindergarten Kaindorf

Auch heuer startete im Kindergarten wieder das Projekt: „Komm mit ins Zahlenland!"

Die Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, erfahren auf spielerische Art und Weise den Zahlenraum von 1 bis 10! Große Begeisterung kommt auf, wenn der Knuddelmuddel (Zahlenteufel bzw. Zahlenkobold) sein Unwesen im Zauberland treibt. So haben die Kinder die Möglichkeit mit den Zahlen in allen Bereichen Erfahrung zu machen und sie auch mit allen Sinnen zu erfassen.

Fußbälle für Kindergarten

Da wir einige sehr begeisterte Fußballer in der alterserweiterten Gruppe des Kindergartens haben, die am Nachmittag am liebsten nur Fußball spielen würden, organisierte Herr Alois Schaller drei Fußbälle. Zwei davon wurden von der Fa. Hervis gesponsert und einen sponserte Herr Alois Schaller persönlich, um der Spielfreude von Aron und seinen Freunden gerecht zu werden! Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an die Firma Hervis und Herrn Schaller!

Erstkommunion an Christi Himmelfahrt

Für die Volksschulen der Region findet der religiöse Kreislauf des Kirchenjahres Eingang in die Jahresarbeit der Schulen. Ein Höhepunkt ist die Hl. Erstkommunion, wobei die Vorbereitung der Kinder durch Frau Religionslehrerin Brigitte Kaltenegger und die freiwilligen Tischmütter geschieht.

In einer würdigen und stimmigen Feier traten die Kinder der 2. Klassen der beiden Volksschulen Hofkirchen und Kaindorf an Christi Himmelfahrt zum ersten Mal zum Altar, um den Leib des Herrn zu empfangen. Die musikalische Umrahmung lag in den Händen von Frau Mag. Stachl-Nistelberger und Herrn Mag. Stefan Teubl.

Die Kinder der Volksschule Kaindorf.

Die Volksschüler aus Hofkirchen.

Der Musikschulchor mit Unterstützung von Eltern und Lehrern übernahm die musikalische Gestaltung.

Volksschule Kaindorf

Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2010
Wie schon in den vielen Jahren zuvor, beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der VS Kaindorf auch heuer geschlossen am Malwettbewerb von Raiffeisen. Die erstellten Exponate konnten sich wirklich sehen lassen. In einem Bewertungsverfahren, das die größtmögliche Objektivität gewährleistete, wurde aus jeder Klasse eine Malerei gekürt, die der Raiffeisenbank Kaindorf zur Prämierung vorgelegt wurden.

Prämiert wurden die Malereien von:
Probus Magdalena – 1.a
König Anja – 3.a
Kellner Johanna – 1.b
Herbst Niklas – 3.b
Chrun Elisa – 2.
Schuster Laura – 4.a
Meister Sarah – 4.b

Jedes Kind erhielt von der Raiffeisenbank Kaindorf aus den Händen des Direktors Josef Lang ein CD-Radio-Gerät. Herzliche Gratulation an die Gewinner.

Safety Tour 2010 Kindersicherheitsolympiade in Kaindorf
Die Volksschule Kaindorf beteiligt sich beinahe ohne Pause an der alljährlichen Kindersicherheitsolympiade „Safety Tour" des Zivilschutzverbandes und stellte dabei 2008 den Bezirkssieger. Die damalige 4.a-Klasse mit der Klassenlehrerin, Frau Johanna Hüttner, errang im Landesbewerb den hervorragenden 2. Platz.
Die diesjährige Kindersicherheitsolympiade fand in Kaindorf unter Beteiligung von 14 Volksschulklassen aus dem Bezirk Hartberg statt. Die beiden 4. Klassen vertraten die VS Kaindorf. Bei den Wissenstests schnitten beide Klassen fehlerfrei ab, doch bei den einzelnen Spielen fehlte ihnen das notwendige Spielglück. Zum Schluss reichte es für beide Klassen zu Plätzen im Mittelfeld. Wichtig dabei war, dass die Kinder Freude beim Lernen und Üben hatten und so für ihre eigene Sicherheit einen enormen Zugewinn aufweisen können.

Außergewöhnliches Muttertagsgeschenk
Die Schülerinnen und Schüler der 4.b-Klasse der VS Kaindorf konnten auch heuer wieder ihre Mütter mit einem außergewöhnlichen Geschenk überraschen, es war dies eine selbstgemachte Hautcreme. Die Klassenelternvertreterin in dieser Klasse, Frau Viktoria Seiffarth, stellt mit den Kindern eine gut duftende, hautverträgliche Creme auf natürlicher Basis her. Die Kinder hoffen, damit ihre Mütter mit etwas Besonderem überrascht zu haben.

Unterstützung durch den Elternverein der Volksschule Kaindorf
Die VS Kaindorf erfährt immer wieder Hilfe durch den Elternverein unter der Obfrau Sandra Baumgartner mit ihren Helfern. So übernahm der Elternverein die Fahrtkosten für eine Schwimmfahrt nach Hartberg für alle Kinder von Elternvereinsmitgliedern. Ebenfalls finanziell unterstützt wird die Projektwoche 2010 durch einen Betrag von Euro 10,- an Elternvereinsmitglieder. Zum Workshop mit dem Kinderbuchautor Stefan Kasch hat der Elternverein Euro 138,-- beigetragen. Die Schule sagt ein herzliches Dankeschön im Namen der Kinder.

Kinderbuchautorin Gabriele Rittig auf Lesetour an der VS Kaindorf
Im heurigen Schuljahr besuchte nun mit Gabriele Rittig schon die zweite Kinderbuchautorin unsere Schule. Dieser Besuch war auf Vermittlung der Bücherei Kaindorf zustande gekommen, wobei Frau Karin Ammerer die Fäden gesponnen hatte.
Frau Rittig verstand es, die Kinder mit ihren Geschichten zu begeistern und auch zum Mitspielen zu animieren. Aber nicht nur dies, es konnten auch viele Kinder dazu bewogen werden, Bücher zu bestellen und es bleibt zu hoffen, dass diese Bücher nicht nur die Wohnzimmerregale füllen, sondern auch gelesen und vielleicht weitergegeben werden.
Am Bild ist eine von den Kindern nachgespielte Szene aus dem Buch „Die kleine Mumie" zu sehen. Teti, die kleine Mumie, wird in einem sonst leeren Sarkophag gefunden und ist die Attraktion einer Ägyptenausstellung. Sie hat keinen sehnlicheren Wunsch als in ihre Heimat zurückzukehren. Katharina, die eher zufällig auf die kleine Mumie trifft, schmiedet einen Plan, um ihr zu helfen.

Hauptschule Kaindorf

„Kids meet energy" - Ausbildung zum Energieschlaumeier

Auch heuer ist es uns wieder gelungen, die Feistritzwerke Gleisdorf als Partner für unser Projekt „Kids meet Energy" der 3. Klassen zu gewinnen. Die Ausbildung erstreckte sich über 3 Module („Spielerische Theorie", „Messen und Berechnen" und „Evaluierung") zu je 2 Unterrichtseinheiten. Die SchülerInnen lernen dabei unter anderem Energieetiketten von Elektrogeräten kennen, Einsparmöglichkeiten von Energie, Neuigkeiten auf dem Beleuchtungssektor,... Wie bereits im vergangenen Schuljahr war auch diesmal die feierliche Übergabe der Zertifikate zum „Feistritzwerke-Steweag – Energieschlaumeier" der krönende Abschluss. Die Zertifikate wurden von HS-Direktor Siegfried Weber und dem Vortragenden Christian Lindner an die hoch motivierten Schülerinnen und Schüler übergeben. Die Ökoregion Kaindorf kann nun auf weitere 34 zertifizierte Energieschlaumeier stolz sein.

Zu Besuch bei „Drohne Hannibal"

„Und diese Biene, die ich meine, die heißt Maja", sang Karel Gott seinerzeit. Die Drohne, die die Kinder der Öko-Hauptschule Kaindorf meinten und die auf ihren Händen und Fingern krabbelte, wurde „Hannibal" getauft und wäre beinahe zum Klassenmaskottchen geworden.

Im Biologieunterricht hatte man zwar schon die Honigbiene besprochen und bearbeitet, die wenigsten Schülern/-innen der 2a und 2b Klasse hatten jedoch konkrete Vorstellungen davon, was in der Bienenzucht wirklich vorging. Um klarere Vorstellungen über die Arbeiten und Aufgaben eines Imkers zu bekommen, wurde der Biologieunterricht einfach zu einem verlegt, der mit Bienenvölkern umzugehen versteht und Experte in Sachen Honigproduktion ist, nämlich in die Imkerei von Bienenzüchter Alfred Kern.

Der Hausherr begrüßte Begleitlehrer und Kinder sehr herzlich und begann gleich über Bienen allgemein zu plaudern und ihr Leben und das Wesen eines Bienenstaates und die Rolle der einzelnen Bienen darin an einer Wandtafel zu erklären. Für etliche Kinder dürfte es dabei wohl durchaus Neues gegeben haben, denn die Aufmerksamkeit war ungebrochen.

Vor allem über das Alter der Biene gingen die Meinungen auseinander und erst die Feststellung, dass bereits die alten Ägypter Bienenzucht betrieben, lenkte dann den Zeitraum des Bestehens dieser Tiere in korrekte Bahnen. Nach dem kurzen theoretischen Teil ging es dann gleich in die Praxis: Vorerst wurde der Aufbau und die Struktur von Bienenwaben an realen Modellen erklärt und dann ging es hinaus zu den Bienenstöcken. Die Kinder konnten das Leben in einem Bienenstock einmal in natura sehen und auch die Königin, die - mit einem farblichen Leuchtpunkt gekennzeichnet - in dem Gewimmel leicht zu erkennen war. „Drohnen stechen nicht", meinte Alfred Kern und drückte ein paar Kindern je ein Exemplar in die flache Hand, wo sie sehr zum Gaudium der Kinder herumkrabbelten. Ein Mädchen wollte die Drohne, die sie „Hannibal" getauft hatte, sogar als Maskottchen mitnehmen. Leider ist das fleißige Befruchtungstierchen der Königin auf dem Heimweg irgendwo verlorengegangen. Über sein weiteres Schicksal ist nichts bekannt.

Im dritten Teil zeigte der Bienenzüchter dann auch die Schleuder zur Honigproduktion in voller Funktion sowie alle übrigen, notwendigen Gerätschaften. Einige Naschkatzen waren letztendlich aber auch von den drei Kostproben verschiedener Honigarten kaum wegzubringen. Der Tenor der Kinder am Heimweg war durchaus positiv.

Organisiert wurde diese Biologie-Kurzexkursion von Thomas Ajtic. Begleitlehrer waren Gaby Bogdanovics und Franz Brugner. Auch Schulleiter Siegfried Weber schaute auf einen kurzen Sprung vorbei.

ÖAV Kletterschein „INDOOR"

Zum Abschluss einer vierjährigen Sportkletterausbildung können die Schülerinnen und Schüler der ÖKO-HS Kaindorf auf freiwilliger Basis eine Prüfung über den ÖAV-Kletterschein „INDOOR" machen. Grundlage der Ausbildung und Prüfung ist die Sportkletterbroschüre „Sicher Klettern" des österreichischen Alpenvereines. Damit ist ein hoher Ausbildungs- und Prüfungsstandard gewährleistet.

Am 6. Mai 2010 sind von den zehn Sportkletterschülern der 4. Klassen vier Mädchen und fünf Burschen zur Prüfung angetreten. Drei Mädchen und vier Burschen haben die Prüfung über den Kletterschein „Indoor" mit Erfolg abgelegt. Schwerpunkt dieser Prüfung ist das Klettern im Vorstieg, das Stürzen beim Einhängen einer Zwischensicherung und das dyna-

mische (weiche) Halten dieses Sturzes durch den sichernden Kletterpartner. Das Prüfungsprotokoll umfasst 12 Punkte, die zu 100% erfolgreich bestanden werden müssen. Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler erhalten ihre Kletterscheine im Rahmen des heurigen Schulschlussfestes öffentlich überreicht.

Minnegedicht als Ritterprüfung

Zeitreise ins Mittelalter, um Richard Löwenherz kennen zu lernen: Jugendbuchautorin Gabriele Rittig aus Pressbaum bei Wien war an die Öko-Hauptschule Kaindorf gekommen, um dort den Inhalt und die Figuren ihres Buches „Rettet Richard Löwenherz!" den Kindern der ersten und zweiten Klassen nicht nur in Leseproben, sondern auch kleinen Theatersequenzen näher zu bringen. Besonders aufregend war natürlich die Verkleidung in Herzog, Ritterfräulein und König Löwenherz selbst. Zum Abschluss war eine „Ritterprüfung" zu bestehen. Der Herzog musste ein Minnegedicht vortragen. Dafür wurde er vom König dann zum Ritter geschlagen. Die Kinder machten begeistert mit. Finanziert und organisiert wurden die Lesungen von der Bücherei Kaindorf.

Steigerung der Lesefreude und Sprachkompetenz

Nach den Lesewochen an der Öko-Hauptschule Kaindorf fand sozusagen als Höhepunkt der „Tag der Sprache" statt, an dem die Schüler im fremd- und muttersprachlichen Bereich einmal das machen durften, was sonst im normalen Unterricht zu kurz kommt.
Lesemotivation wecken! Lesefreude fördern! Sprachkompetenz erweitern! All diese Schlagworte und Intentionen versuchte man auch heuer in den ersten, zweiten und erstmals auch dritten Klassen Wirklichkeit werden zu lassen. Gleich nach den Osterferien ging es los: Frei nach dem Motto „ Ein gutes Buch gepaart mit Bewegung" konnten die Kinder jeden Tag eine gewisse Zeit lang in einem Buch ihrer Wahl „schmökern". Auch die schuleigene Bücherei entpuppte sich dabei als nützliche Fundgrube.

Erstaunlicher Erfahrungswert

Erlaubt war so ziemlich alles an Lektüre, vom klassischen Kinderbuch angefangen, über Jugendzeitschriften bis hin zum Comic. Erstaunlicher Erfahrungswert dabei war, dass die Kinder durchaus nicht – wie so oft behauptet – lesemüde seien. Viele waren von ihrem Lesestoff derart fasziniert, dass sie nicht selten um Verlängerung der vorgegebenen Lesezeit baten. Im Anschluss daran gab es dann eine Bewegungseinheit an frischer Luft, um Körper und Geist zu entspannen und wieder fit für den Unterricht zu machen.
Den Abschluss der Lesewochen bildete dann der „Tag der Sprache". Einen Vormittag lang konnten die Kinder vor allem auch im fremdsprachlichen Bereich, also in englischer Kommunikation einmal wirklich miteinander reden, pantomimisch agieren und kleinere Sprachspiele und Sketches probieren.

Kommunikativer Bereich

Gaby Bogdanovics, die mit viel Engagement nicht nur die Lesewochen, sondern auch die Abschlussveranstaltung geplant und organisiert hatte, betont: „ Die englische Sprache lebt vor allem im kommunikativen Bereich. Hier sollten die Kinder einmal Gelegenheit bekommen außerhalb des normalen Sprachunterrichts kreativ werden zu können und das Gelernte praktisch auszuprobieren und umzusetzen." Spaß, Spiel, Bewegung und Sprache waren sozusagen der lustvolle Hintergrund und durchaus begeistert angenommene Lernmotivation. Auch die zweite lebende Fremdsprache Französisch wurde den Kindern vorgestellt und sie wurden darüber informiert, was sie in den nächsten beiden Jahren erwartet, wenn sie sich dafür interessieren. Für eine Gruppe gab es auch hier Pantomime und Musik. So wurde zum Beispiel das beliebte französische Kinderlied „Sur le pont d'Avignon ..." nicht nur gesungen, sondern auch versucht, die einzelnen Strophen pantomimisch darzustellen. Einige Kinder zeigten auch Interesse dafür, was dieser und jener Begriff „auf französisch" heiße.

Bücherei Kaindorf

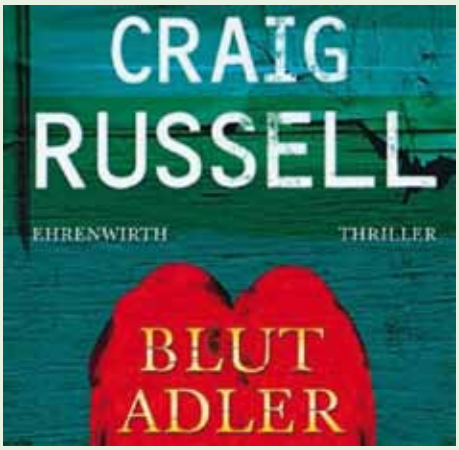
Neu in der Bücherei Kaindorf

Mit dir an meiner Seite
Nicholas Sparks
Ronnie ist entsetzt: Sie soll die gesamten Sommerferien bei ihrem Vater verbringen, der drei Jahre zuvor der Familie den Rücken gekehrt hat. Und das auch noch im langweiligen North Carolina. Ronnie ist wild entschlossen, ihrem Vater das Leben zur Hölle zu machen. Das gelingt ihr zunächst auch ganz gut. Bis der junge Will in ihr Leben tritt, der alles verändert: Zum ersten Mal in ihrem Leben verliebt Ronnie sich wirklich und wahrhaftig. Die beiden verleben eine wunderbare Zeit des ungetrübten Glücks. Gleichzeitig nähert Ronnie sich auch wieder ihrem Vater an. Doch schon bald tritt ein Neider auf den Plan: ein gewalttätiger junger Mann, der von einem dunklen Fleck in Wills Vergangenheit weiß und die beiden offen bedroht. Dann aber offenbart Will seiner Freundin ein schreckliches Geheimnis, das ihr gänzlich den Boden unter den Füßen wegzureißen droht.
Die Verfilmung läuft derzeit im Kino (mit Hannah Montana-Darstellerin Miley Cyrus).

Der Weg des Raben
Burkhard Ellegast
Wir verstehen die Welt nicht mehr, in der wir leben. Wir verstehen ja nicht einmal mehr die Gemeinschaften, in denen wir leben. Es ist uns sogar gelungen, Gott aus unserem Denken auszuradieren, und heute sind wir dabei, etwas zu tun, was bisher als gänzlich unvorstellbar galt – wir sind dabei, uns selbst auszulöschen. Nichts liegt dem Melker Alt-Abt ferner, als die Menschen dafür zu verteufeln. Im Gegenteil: Er zeigt auf, wie es so weit kommen konnte, und räumt sogar ein, dass seine katholische Kirche an dieser Situation nicht ganz unschuldig ist. Vor allem aber bietet er Lösungen, wie wir in offenbar aussichtslosen Situationen einen neuen Weg in die Freiheit finden können.

Blutadler
Craig Russell
Kriminalhauptkommissar Jan Fabel von der Hamburger Mordkommission bekommt es mit einem grausamen Serienmörder zu tun, der die Bewohner der Hansestadt in Angst und Schrecken versetzt. Er schneidet seinen Opfern bei lebendigem Leib die Lungenflügel aus dem Körper, gemäß einem altnordischen Hinrichtungsritual der Wikinger.
Fabel steht unter enormen Zeitdruck, doch viele Spuren erweisen sich als Nieten.
Mit nordischer Mythologie, Verbecherorganisationen, Terrorismus und auch korrupten Kollegen konfrontiert, beginnt für den Kommissar am Ende ein dramatischer Wettlauf um das Leben einer Kollegin.

Wie unsere Kinder wieder wachsen
Martina Leibovici-Mühlberger
Erziehung beginnt schon lange, bevor Kinder sprechen lernen. Von Geburt an ahmen sie Verhaltensweisen ihrer Umwelt nach, auch wenn sie die-se noch nicht verstehen. Ergebnisse einer Studie der Yale Universität zeigen aber auch, dass die Fähigkeit zur Imitation bei Kindern zu Verwirrung führen kann, wenn Erwachsene Dinge unorganisiert angehen. Lassen Sie uns nun kurz die Welt durch Kinder-



Günstige Jahreskarten 2010, entleihen so oft und so viel Sie wollen!

Jahreskarte für einen Erwachsenen	Euro 8,00
Partnerkarte für jeden weiteren Erwachsenen	Euro 4,00
Jahreskarte für ein Kind	Euro 5,00
Partnerkarte für jedes weitere Kind	Euro 2,50
Jahreskarte für die ganze Familie	Euro 15,00

Die Jahreskarte ist ein Jahr lang ab Ausstellungsdatum gültig!

Wir bieten:
- Bücher für jeden Geschmack
- Topaktuelle Neuerscheinungen
- Große Auswahl
- Über 100 Spiele (NEU: Auch Computer- und Nintendospiele)
- Vier Zeitschriftenabos

Wir beraten Sie gerne!

augen beobachten und die Perspektive wechseln, eine kurze Bestandsaufnahme: mangelnde Rollenbilder, adoleszente Eltern, zerbröckelnde Familien, Schönheitswahn. Das unbeschwerte Kindsein wird immer früher beendet. Unsere eigene Reaktion ist eine sehr kindliche: Wir verschließen die Augen und hoffen, dass alles wieder gut ist, wenn wir sie wieder öffnen. Politik, Eltern und Lehrer schieben sich gegenseitig die Schuld zu.

Im 1. Stock findet ihr unsere neue erweiterte Kinder- und Jugendbuchabteilung!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 9 – 11 Uhr,
Mittwoch 17 – 19 Uhr,
Samstag 9 – 11 Uhr,
Sonntag 9:30 – 11:30 Uhr

Humorvoller Abend in der Bücherei Kaindorf

Im Rahmen der Bunten Lesewochen Steiermark zeigte natürlich auch die Öffentliche Bücherei Kaindorf wieder ihr Engagement.

Am 05. Mai lud das Büchereiteam zu einem humorvollen Abend mit Musik in das Gemeindeamt Kaindorf. Johannes Zabini, der ehemalige Direktor des Lesezentrums Steiermark, unterhielt das Publikum mit kurzweiligen, amüsanten Texten und brachte die knapp 50 Gäste immer wieder zum Lachen. Drei junge Klarinettistinnen zeigten ihr Können und Talent, wodurch die Veranstaltung noch kurzweiliger wird. Stolz präsentierte Büchereileiterin Karin Ammerer die „Bilanz" der Öffentlichen Bücherei Kaindorf. Erstmals seit Bestehen der Bücherei konnte man im Vorjahr über 2000 Entlehnungen zählen! Die Zahl der aktiven Leser konnte in den letzten beiden Jahren nahezu verdreifacht werden. Dieser großartige Erfolg ist auf die Treue vieler zufriedener Leser und den persönlichen Einsatz der Büchereimitarbeiter zurückzuführen. Topaktuelle Neuankäufe, persönliche Beratung, große Auswahl, Eingehen auf Leserwünsche und günstige Jahreskarten sind ebenfalls ein wichtiger Grundpfeiler.

Der lustige Abend klang bei einem herzhaften Buffet mit gemütlichem Beisammensein aus.

STEUER-TIPP

Kinderbetreuungskosten

Kinderbetreuungskosten können bis zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Kind das zehnte Lebensjahr (behindertes Kind das sechzehnte Jahr) vollendet hat, als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden.

Die Absetzbarkeit der Betreuungskosten ist mit Euro 2.300,-- pro Kind und Jahr limitiert. Dabei ist kein Selbstbehalt zu berücksichtigen, sodass die absetzbaren Kosten die Einkommensteuer in Höhe des jeweiligen Grenzsteuersatzes (je nach Einkommenshöhe 36,5%, 43,21% oder 50%) vermindern. Die Kosten müssen unmittelbar an die Kinderbetreuungseinrichtung oder an die pädagogisch qualifizierte Person bezahlt werden.

Auch Angehörige können „pädagogisch qualifizierte Personen" sein, wenn sie einen der auf der Homepage des BMWFJ angeführten Kurse (http://www.bmwfj.gv.at unter Familie/Kinderbetreuung/Steuerliche Absetzbarkeit) besuchen. Sie dürfen aber nicht im Haushalt des Kindes wohnen. Wenn die Eltern z.B. an die nicht haushaltszugehörige Großmutter für die Kinderbetreuung eine Vergütung bezahlen, können sie diese als Kinderbetreuungskosten steuerlich absetzen.

Die Kinderbetreuung kann im Rahmen einer selbständigen Tätigkeit oder aufgrund eines Dienstverhältnisses erfolgen – dies richtet sich nach dem Vertragsinhalt. Es ist zu beachten, dass beim Überschreiten bestimmter Einkunftsgrenzen bei der Betreuungsperson Einkommensteuerpflicht und/oder Sozialversicherungspflicht entstehen können.

Für nähere Informationen:
Kohl & Schützenhöfer
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Baumschulgasse 5
8230 Hartberg
Tel.-Nr.: 03332/62515, Fax: DW 30
Email: office@kohl-schuetzenhoefer.at

Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

Feuerwehr Kaindorf unterstützt Safety Tour 2010

Das Bezirksfinale der Kindersicherheitsolympiade Safety Tour 2010 fand in diesem Jahr am 29. April in Kaindorf statt.
Unter dem Kommando von HBI Franz Radl rückte die Freiwillige Feuerwehr Kaindorf zu dieser Veranstaltung aus, bei der Kinder ihr Wissen und ihr Geschick zum Thema Sicherheit unter Beweis stellen und auch verschiedene Einsatzorganisationen kennen lernen. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr unterstützten das Safety-Team beim Auf- und Abbau und leiteten den Bewerb „Zielspritzen". Hier mussten die 14 teilnehmenden Mannschaften aus dem ganzen Bezirk Hartberg Wasser pumpen, den Schlauch in Position bringen und ein Ziel treffen, um den Kübel dahinter zu füllen.
Nicht nur die Kinder, auch viele Lehrer und Eltern interessierten sich für die Arbeit der Feuerwehr und besichtigten das Tanklöschfahrzeug TLF-A 2000 und probierten einige Geräte des Einsatzfahrzeuges auch praktisch aus.
Neben der Freiwilligen Feuerwehr stellten sich auch die Einsatzkräfte der Polizei, des Roten Kreuzes, der Bergrettung und der Rettungshundestaffel bei dieser tollen Veranstaltung vor. Auch zahlreiche Ehrengäste wie LAbg. KO Walter Kröpfl (Präsident des StZSV), LAbg. Wolfgang Böhmer, LAbg. Franz Riebenbauer, Mag. Karl Wurzer (BH Hartberg), Bgm. Fritz Loidl (Gem. Kaindorf), Bez. Fw.-Kdt. OBR Franz Hauptmann (BFK Hartberg), Bez. Rett-Kdt. Alfred Gigler (ÖRK Hartberg), BI Erich Spitzer (Polizeiinspektion Kaindorf) sowie GR Ewald Ammerer (Gem. Kaindorf) konnten sich davon überzeugen, dass unsere Kinder bestens vorbereitet und sicher „unterwegs sind".
Sieger des Bezirksfinales der Safety Tour 2010 wurden die Kinder der Volksschule Schönegg mit dem Klassenlehrer Richard Schwarz, die den Bezirk Hartberg beim Landesfinale in Kapfenberg vertreten werden. Fotos von der Veranstaltung sind unter www.ff-kaindorf.at verfügbar. Bericht: Ewald Ammerer

CrisuParty ´10 - Partystimmung live

Mit einer gewissen Genugtuung darf auch heuer wieder auf die diesjährige CrisuParty zurückgeblickt werden.

Die begeisterten Fans spornten die Bands zu Höchstleistungen an.

Die Mehrzweckhalle Kaindorf war voller partybegeisterter Leute, welche auch mit außergewöhnlichen Live-Acts belohnt wurden. Denn wann hat man schon mal die Möglichkeit, sich ein Autogramm von einem Künstler wie Michael Jackson zu erkämpfen oder aber von Urgesteinen wie AC/DC in die Welt des Rocks hautnah eingeführt zu werden.
Die Newcomer-Band parkbench drive eröffnete die Live-Nacht und schaffte es auf Anhieb, das Publikum mit den Hits aus ihrer brandneuen CD in ihren Bann zu ziehen. Hingegen war die Latte für die vierte Gruppe schon etwas höher gelegt, doch die CrisuParty-bewährte Band Bratlfettn verstand es bestens, die Stimmung in der Halle zu nutzen und mit aktuellen Charthits sowie einigen Ohrwürmern die Menge nochmals in Schwung zu bringen.
Die CrisuParty ist seit Jahren ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender, aber sie beschäftigt auch die Verantwortlichen der FF Kaindorf das ganze Jahr über. Nach dem Event wird noch beratschlagt, was beim nächsten Mal verbessert werden kann bzw. wie neue Ideen bestmöglich umgesetzt werden können. Und ein paar Monate später sind bereits die Verträge mit den Bands für den nächsten Termin zu fixieren. Doch durch die aktive Mitarbeit von allen Verantwortungsträgern in der Feuerwehr ist es möglich, eine Veranstaltung in einer solchen Größenordnung auch entsprechend den Vorgaben zur Zufriedenheit aller durchführen zu können.
So ist es beispielsweise nicht selbstverständlich, dass eine derartige Veranstaltung ohne gröbere Reibereien

Die Fans konnten sich von Michael Jackson alias Paul Janak Autogramme holen.

AC/DC RB, Urgesteine des Rocks, live on stage in Kaindorf.

über die Bühne geht. Aber mit dementsprechenden Vorbereitungen, dem Knowhow der vergangenen Jahre sowie dem Engagement aller Beteiligten kann auch heuer wieder auf eine gelungene CrisuParty zurückgeblickt werden. Eine umfassende Fotosammlung kann wie gewohnt auf www.CrisuParty.at durchstöbert werden.

Nochmals ein Danke für ...

...das Engagement aller FW-Kameraden/innen!
...die rund 40 tatkräftigen, externen Helfer/innen!
...die tatkräftige Unterstützung der Sponsoren!
...die kooperative Zusammenarbeit mit der Polizei!
...die Unterstützung seitens der Marktgemeinde Kaindorf!

... welche allesamt zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Wer will mich? Feuerwehren suchen Übungsautos!

Immer wieder werden von den Feuerwehren (alte, abgemeldete, nicht mehr benötigte) Fahrzeuge für technische Übungen und Ausbildungen benötigt, an denen die Handgriffe und der Umgang mit dem schweren Gerät praktisch geübt und trainiert werden kann. Das Foto zeigt beispielsweise die Einsatzmannschaft der FF Kaindorf bei einer technischen Übung zur Menschenrettung aus einem Unfallwrack.
Wir bitten die Fahrzeugbesitzer von geeigneten Übungsautos, sich bei der jeweiligen Feuerwehr zu melden. Die Feuerwehr holt das Auto auch selbst ab und führt es nach deren „Zerlegung" im Zuge einer Übung der ordnungsgemäßen Verschrottung zu. Danke im Voraus.

Karl Müllner bekam anlässlich seines 60ers eine Statue des Hl. Florians von seinen Kameraden der FF Kaindorf überreicht.

Zusammen mit Bürgermeister Fritz Loidl gratulierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaindorf ihrem E-LM Alois Pichler zum 80. Geburtstag!

Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf

Atemschutzleistungsprüfung

In Fürstenfeld fand die Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) der Bezirksfeuerwehrverbände Hartberg und Fürstenfeld statt. Die FF Ebersdorf war dabei mit einem Trupp in der Kategorie Silber vertreten.
Bei der ASLP gilt es, einen Atemschutz-Einsatz in der Truppstärke 1:3 zu bewältigen, das heißt ein Gruppenkommandant und drei Atemschutzgeräteträger. Die Prüfung gliedert sich in fünf Stationen, wobei eine theoretische und vier praktische Stationen zu absolvieren sind. Die Kameraden Michael Fuchs, Gernot Lederer, Johannes Seidl und Christian Stark konnten die Prüfung mit gutem Erfolg bestehen und errangen so das Leistungsabzeichen in Silber. Durchgeführt wurde die Veranstaltung im Feuerwehrhaus und in der Tabakfabrik in Fürstenfeld. Dank gilt dem Atemschutzbeauftragen LM d.F. Hannes Peheim, der mit der Gruppe 14 Übungen mit 211 Gesamtstunden durchführte.

Mit gutem Erfolg errang die FF Ebersdorf das Leistungsabzeichen in Silber.

Funkleistungsabzeichen in Gold

Am Samstag, dem 17. April 2010 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring der 6. Bewerb um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold statt.
Unser Feuerwehrkamerad LM d.V. Christian Stark nahm ebenfalls an dieser Prüfung teil und konnte diese mit gutem Erfolg bestehen. Der Bewerb gliedert sich in sechs Stationen und befasst sich mit der Arbeit eines Funkers im überörtlichen Bereich bzw. im Stabsdienst. Er stellt somit die höchste Ausbildung im Bereich Funk und Kommunikation dar.

LM d.V. Christian Stark mit OBR Franz Hauptmann.

ESV-Kaindorf - AKTIV

ESV Hofkirchen	Posch Karl	0664 / 16 20 558
ESV Tiefenbach	Kirchengast Hans	0664 / 93 86 491 od. 0664 / 81 47 737
ESV Wagenbach	Hofer Andreas	0699 / 81 12 37 64
ESV Hartl	Kurz Erwin	0676 / 53 77 198 od. 03334 / 2947
ESV Kaindorf	Peheim Johann	0664 / 49 81 243

Der Eis- und Stocksportverein Kaindorf konnte in den heurigen Stocksportmeisterschaften bereits ganz groß aufzeigen. So gab es für Patrick Schuster am 17.04. in Sebersdorf im Weitenwettbewerb in der Klasse Schüler U 14 den ersten Landesmeistertitel und somit Gold mit knapp 70 Metern. Ganz überraschend errang Stefan Schirnhofer in dieser Klasse Bronze. In der Klasse Jugend U 16 sicherte sich Mathias Dzien den ausgezeichneten 3. Rang und somit die Bronzemedaille.
Bei den diversen Nachwuchsturnieren konnten immer wieder recht gute Platzierungen erreicht werden und so war der krönende Erfolg die U-Liga-Meisterschaft am 02.05 in Wünschendorf. Die Mannschaft mit Stefan Schirnhofer, Patrick Schuster, Wolfgang Richter und Lukas Dzien gewann die Vorrunde überlegen ohne Punkteverlust und einer Stockquote von 4900. Im Finalspiel gegen den ESV Hartberg-Umgebung gaben sie sich dann auch keine Blöße und konnten auch dieses Spiel für sich entscheiden. U-Liga-Meister und Goldmedaille ohne dass ein einziger Punkt abgegeben wurde, ist eine überaus große Leistung, waren doch 18 Mannschaften am Start. Bei der Bezirksmeisterschaft der Herren am 08.05. in Kaindorf erreichte die Mannschaft David Dunst, Markus Fradinger, Stefan Peheim, Daniel Engel und Mathias Dzien den 2. Platz und somit die Silbermedaille. Bezirksmeister wurde der ESV Zeil Stubenberg mit 21 Punkten und einer Quote von 2156 vor dem ESV Kaindorf mit ebenfalls 21 Punktem und einer Quote von 1894, den 3. Rang sicherte sich der ESV Unterlungitz mit 16 Punkten vor dem ESV Grafendorf mit 14 Punkten. Diese 4 Mannschaften qualifizierten sich für die Gebietsmeisterschaft, welche am 22.05. in Riegersberg ausgetragen wurde.

Mathias Dzien, Patrick Schuster und Stefan Schirnhofer.

2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften am 8. Mai.

Am 03. Juni findet in der Mehrzweckhalle Kaindorf ein Vorbereitungsturnier für die diesjährige Landesmeisterschaft der Herren statt. Die Landesmeisterschaft wird am 19. und 20. Juni in der Mehrzweckhalle Kaindorf ausgetragen.

Der Stocksportcup „ÖKO-Region" wurde bereits im vorigen Jahr erstmals durchgeführt. Dieser Cup wurde auch heuer wieder durchgeführt. Es war je Verein eine Mannschaft mit dabei sein. Gespielt wurde in der 21. Woche (24.05 – 30.05.).

In der ersten Runde (21. KW) spielen der ESV Hofkirchen (Heimrecht) gegen ESV Hartl und der ESV Wagenbach gegen den ESV Tiefenbach, der ESV Kaindorf ist spielfrei.

2. Runde (22. KW) ESV Kaindorf gegen ESV Wagenbach u. ESV Tiefenbach gegen ESV Hofkirchen.

3. Runde (23. KW) ESV Hofkirchen gegen ESV Kaindorf und ESV Tiefenbach gegen ESV Hartl.

4. Runde (24. KW) ESV Wagenbach gegen ESV Hofkirchen und ESV Kaindorf gegen ESV Hartl

5. Runde (25. KW) ESV Tiefenbach gegen ESV Kaindorf und ESV Hartl gegen ESV Wagenbach

Ab September beginnen dann die Rückspiele. Den „Ökoregion-Stocksportcup 2009" konnte der ESV Wagenbach für sich entscheiden und ist auch heuer erklärter Favorit.

Tiefenbacher Dorfmeisterschaften

Die traditionellen Dorfmeisterschaften der Stockschützen zählen jedes Jahr zu den sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten der Gemeinde Tiefenbach. 16 Mannschaften sorgten auch heuer wieder für ein starkes Teilnehmerfeld. Der sportlich hochkarätige Bewerb wurde auf der Stocksportanlage in Untertiefenbach vom 16. – 18. April ausgetragen. Der Endstand des Finales am 18. April lautete:

Die Sieger der Tiefenbacher Dorfmeisterschften 2010 mit Bürgermeister Josef Singer, Vizebürgermeister Anton Peheim und ESV Obmann Hans Kirchengast.

1. Platz: Firma ALPINE: (Peter Krautgartner, Franz Hofer, Ignaz Hofer und Hans Kirchengast)
2. Platz: Buschschank GRUBER: (Andreas Gruber, Manfred Greimel, Franz Spindler und Hans Schützenhöfer)
3. Platz: Erdbewegung KIRCHENGAST: (Karl Kirchengast, Günther Kirchengast, Werner Kirchengast und Kurt Reisenegger)

Auf den weiteren Rängen platzierten sich die Mannschaften der HAZIENDA, ESV Tiefenbach Junioren, Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach und Imbissstube Thaller.

Die Mannschaft der Firma Alpine führt damit auch in der Drei-Jahres-Wertung, auf den Sieger wartet ein Kutschen-Picknick mit Michl-Bertl-Rudi für zehn Personen. Für die perfekte Organisation der Dorfmeisterschaften sorgte in traditioneller Weise der ESV-Tiefenbach unter Obmann Hans Kirchengast. Bgm. Josef Singer und Vizebgm. Anton Peheim gratulierten den siegreichen Mannschaften bei der Siegerehrung.

Wandertag ESV Tiefenbach

Der Eisschützenverein Tiefenbach lud am 01. Mai 2010 zur traditionellen Wanderung rund um Tiefenbach ein. Um ca. 09:00 Uhr wurde bei sehr schönem Wanderwetter bei der Imbissstube Thaller in Untertiefenbach gestartet. Die Wanderroute führte von Untertiefenbach in Richtung Maria Fieberbründl bis zum „Pausackl-Kreuz", wo eine kurze Jausenpause gemacht wurde. Danach ging es weiter über Obertiefenbach, dem Mitterweg und hinauf zum Gasthaus Zöhrer, wo der Eisschützenverein seine Mitglieder zum Mittagessen einlud. Am Nachmittag ging es hinunter zum Buschenschank Schleiss und zum Buschenschank Gruber, wo jeweils eingekehrt wurde. Im Anschluss führte die Wanderung wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Untertiefenbach.

ESV-Obmann Hans Kirchengast und die Wandergruppe des ESV-Tiefenbach.

Müllsammeln Jagdgesellschaft Dienersdorf

Im Zuge der Aktion „Saubere Steiermark" waren die Dienersdorfer Jäger auch heuer wieder unterwegs, um auf Wald und Wiesen weggeworfenen Müll und Unrat einzusammeln. Leider wurde auch dieses Jahr wieder eine beträchtliche Menge an Müll gefunden, von den Jägern eingesammelt, ordnungsgemäß getrennt und ins ASZ gebracht. Wir bedanken uns bei den Jägern für die Mühe und bitten gleichzeitig alle Gemeindebürger, die Wiesen und Wälder sauber zu halten. Danke!

Neue Dressen für die SG Ökoregion

Ungefähr 85 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche versammelten sich am 08.05.2010 in der Safenarena in Dienersdorf. Grund der Zusammenkunft war die Präsentation der neuen Dressen der Spielgemeinschaft Ökoregion. Unter den Augen zahlreicher Bürgermeister und dem Vorstand der Ökoregion, den Sponsoren der neuen Dressen sowie einigen Vereinsvertretern der Sportvereine Kaindorf, Hofkirchen und Dienersdorf posierten die Fußballer im neuen, unverwechselbaren Outfit für ein gemeinsames Gruppenfoto. Durch das einheitliche Auftreten soll in Zukunft das Zusammengehörigkeitsgefühl der verschiedenen Altersklassen gestärkt, sowie die Idee der Ökoregion auch auf dem Fußballplatz repräsentiert werden. Besonderer Dank für die Umsetzung dieses finanziell doch sehr aufwendigen Projektes gilt Hannes Herbsthofer, der mit großem Engagement auf Sponsorensuche ging.

Die SG Ökoregion bedankt sich bei folgenden einheimischen Firmen für das Sponsoring der Dressengarnituren:

Malerei Herbsthofer, Kaindorf:	1 Garnitur Dressen U8 und 1 Garnitur Dressen U17
Raiffeisenbank Kaindorf:	1 Garnitur Dressen U11
Autohaus Ebner, Kaindorf:	1 Garnitur Dressen U13
Heiz-und Haustechnik Zach, Kaindorf:	1 Garnitur Dressen U15
Gasthaus Steirerrast, Kaindorf:	1 Garnitur Trainingsanzüge U8

Die fünf Nachwuchsmannschaften der SG Ökoregion (U8, U11, U13, U15, U17) trainieren mit ihren 12 Trainern zweimal pro Woche und nehmen am Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Fußballverbandes teil. Trainings- und Spielorte sind die Heimstätten der Sportvereine Kaindorf, Hofkirchen und Dienersdorf. Ziel des Vereins ist es, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 17 Jahren anzubieten sowie sportliche Fortschritte innerhalb der Mannschaft gemeinsam zu erreichen. Das fußballerische Potenzial und die Begeisterung für die Bewegung und den Sport sind enorm. So nehmen bei den Jüngsten der U8 15-20 Kinder pro Training teil. Aber auch die übrigen Mannschaften zeigen überzeugende Leistungen. So zog die U17 heuer in das obere Meisterplayoff des Gebiets Ost ein und einige Spieler dieses Jahrgangs (Lukas Flechl, Christopher Schaller, Kevin Stuhlhofer (alle 3 bei Kaindorf) Mario Schreiner, Rene Strahlhofer (beide bei Hofkirchen), Christoph Hammer, Christoph Leitenbauer, Benjamin Jäkel, Philipp Beck, Tobias Loidl (alle 5 bei Dienersdorf) schnuppern bereits Luft bei den Kampfmannschaften.

Gratulation auch an die U11, die die neuen Dressen mit einem überzeugenden 4 zu 1 Sieg gegen Gleisdorf 09 einweihte.

An dieser Stelle geht ein großer Dank an die Gemeinden und die Sportvereine der Ökoregion, ohne deren finanzielle Unterstützung eine Nachwuchsarbeit in diesem Ausmaß nicht durchführbar wäre.

Ebenfalls bedanken wir uns bei den Kantinendamen des Sportvereins Dienersdorf für die ausgezeichnete Bewirtung bei der Dressenpräsentation.

Trachtenkapelle Ebersdorf

Kurze Chronik der TK Ebersdorf:

Zurückzuführen ist die Entstehung der Trachtenkapelle Ebersdorf auf geblasene Kirchenmusik. Erste Nachweise aus kirchlichen Chroniken lassen sich bis ins Ende des 18. Jahrhunderts führen, wobei der 16. Pfarrer der Pfarre Ebersdorf, Hr. Johann Mildschuh (tätig von 1838-1852) mehrfach von einer „Ortskapelle" berichtet, die zu kirchlichen und festlichen Anlässen musiziert. Warum sich im Laufe der Zeit 1850 als das Gründungsjahr etabliert hat, ist nicht genau nachzuvollziehen, da auch 10 oder mehr Jahre davor genauso möglich wären.
Der erste benannte Kapellmeister war 1875 Hr. Franz Grabner, der nach einer musikalischen Ausbildung beim KuK-Militär die Leitung der Ortskapelle übernahm. 1903 wurde die Kapelle in die so genannte „Feuerwehrkapelle" umbenannt.

Die Ausbildung der Musiker erfolgte zu dieser Zeit, bis hinein in die 90er-Jahre des 20. Jahrhunderts auf rein privater Basis, in dem Lehrer oder Musiker den Jungmusikern das Spielen der Instrumente beibrachten.
Hervorzuheben ist hier unser heute ältestes Mitglied der Trachtenkapelle, Hr. Johann Wenk, der unzähligen der heute noch aktiven Musiker das Musizieren beibrachte; nicht zuletzt auch unserem heute aktiven Kapellmeister. Johann Wenk, der selbst mehrere Instrumente beherrschte, und bis zuletzt auf dem Bariton aktiv war, unterrichtete alle Instrumente, die geläufig in einer Blasmusik gespielt werden – egal ob Holz- oder Blechblasinstrument.
Nach dem 2. Weltkrieg ging es in Ebersdorf mit der Trachtenkapelle wieder steil bergauf. Kapellmeister Josef Posch, der 51 (!) Jahre von 1933 – 1984 aktiv war, hatte eine Gruppe von exzellenten Musikern um sich geschart, die auch über die Ortsgrenzen hinaus, zum Beispiel als Aushilfen in der Stadtkapelle Hartberg, musizierten. Immer wieder haben sich aus der Trachtenkapelle heraus auch kleinere Formationen gebildet, die in der Oststeiermark zum Tanz und zu festlichen Anlässen aufspielten.
1952 konnte anlässlich des Landeskonzertwertungsspieles in Anger (Bezirk Weiz) mit dem Stück „Dichter und Bauer" von Franz v. Suppe der 2. Rang erreicht werden. Alleine in den letzten 11 Jahren hat die Trachtenkapelle Ebersdorf insgesamt 6x erfolgreich an Marsch- und Konzertwertungsspielen teilgenommen und dafür 2003 auch den „Steirischen Panther" aus den Händen des damaligen Landeshauptmannes, Fr. Waltraud Klasnic, erhalten. Auch 2011 wird diese Auszeichnung wiederum an unseren Verein verliehen werden.

Nachdem der Verein 1933 bei der Behörde angemeldet wurde, wurde vorerst in gemeinsamer Kleidung, die aus schwarzen Hosen und so genannten „Schösselröcken" (kurzer Rock) bestand, musiziert. Seit 1958 wird unverändert eine Erzherzog-Johann-Tracht getragen, die aus einem grünen Rock, rotem Leib, schwarzen Kniebundhosen und violett-blauen Stutzen besteht. Die Probenlokale wurden im Laufe der Zeit mehrmals gewechselt. Bis 1938 wurde im Feuerwehrhaus geprobt. Nach dem 2. Weltkrieg bis 1970 im Gasthaus Habel bzw. im Hause des Kapellmeisters Josef Posch. Ab 1970 konnte das Pfarrheim genutzt werden. Im Jahre 1987 wurde erstmals ein eigenes Probenlokal im Dachgeschoss des Gemeindeamtes errichtet. Mit der Neuerrichtung des Ebersdorfer Gemeindezentrums kann seit 2001 ein eigener Proberaum, welcher zu einem Konzertsaal erweitert werden kann, genutzt werden.

Aktuell steht die Trachtenkapelle Ebersdorf unter der Leitung von Obmann Markus Tombeck und Kapellmeister Ing. Mag. Karl Gerngroß und umfasst 63 Mitglieder.

160 Jahre Trachtenkapelle Ebersdorf (1850-2010)

Die Trachtenkapelle Ebersdorf feiert heuer ein, in der gesamten Steiermark seltenes, Jubiläum: Mit dem Gründungsdatum 1850 sind wir mit unseren 160 Jahren des ununterbrochenen Bestehens eine der ältesten Kapellen im Land.
Viele meinen, dass wir uns trotz des „hohen Alters" noch sehr jung und schwungvoll erhalten haben, was wir mit mehreren Veranstaltungen und sonstigen Schwerpunkten feiern werden. Neben dem Frühlingskonzert, welches bereits im Mai stattfand, werden wir unser

160-jähriges Bestandsjubiläum,
verbunden mit einem Bezirksmusikertreffen
vom 18. - 20. Juni 2010,

in Ebersdorf feiern, zu dem wir neben vielen Gästen auch an die 1000 Musikanten an allen 3 Tagen bei uns erwarten.
Wir möchten schon jetzt alle Gemeindebürger und Interessierten herzlich einladen, den Aufmarsch der Kapellen bzw. Festakt mit anzusehen. Der Eintritt ist an allen Veranstaltungstagen frei.

Weiters wird anlässlich des Jubiläums eine Festschrift bzw. Chronik der Trachtenkapelle Ebersdorf aufgelegt, in der umfassend über unsere Vergangenheit, aber auch über den Verein in der Gegenwart berichtet werden wird. Wir möchten Ihre Neugierde darauf schon jetzt wecken und uns im Vorfeld auch bei allen Gönnern, Unterstützern und Sponsoren bedanken, die zum Gelingen unseres Festjahres beitragen!

114. Bezirksmusikertreffen

anlässlich des 160-Jährigen Bestandsjubiläums
der Trachtenkapelle Ebersdorf

18. - 20. Juni 2010

Freitag, 18. Juni 2010:

ab 19.30 Uhr	Empfang der Gastkapellen
ca. 20.30 Uhr	„Spiel um die goldene Trompete"
	1. Preis: B-Trompete
ab 22.30 Uhr	„Die Hochstrasser"

Samstag, 19. Juni 2010:

ab 18.00Uhr	Empfang der Gastkapellen
19.00 Uhr	Offizieller Festakt des Bezirksmusikertreffens
	inkl. Monsterkonzert vor dem Gemeindezentrum von Ebersdorf
20.00 - 21.30 Uhr	Konzert der Gastkapellen
ab 21.30 Uhr	„Die Oberkrainer" aus Begunje

Sonntag, 20. Juni 2010:

09.30 Uhr	Feldmesse, mit den Sunshine Kids
ab 10.30 Uhr	Empfang der Gastkapellen
ab 11.30 Uhr	Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Feld am See

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Marktmusikkapelle Kaindorf

Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle Kaindorf 2010

Das Frühjahrskonzert der Marktmusikkapelle Kaindorf am 24. April 2010 in der Kulturhalle Kaindorf war ein voller Erfolg. Für die Moderation sorgte dankenswerter Weise Hans Preinsberger. Das großartige und abwechslungsreiche Programm, zusammengestellt von Kapellmeisterin Andrea Goger, begeisterte das Publikum. Der Höhepunkt des Abends war wohl die gesangliche Darbietung von Monika und Alexander Gaugl im Einklang mit der Marktmusikkapelle Kaindorf beim Stück „Treu zum Steirerland". Wir möchten uns recht herzlich für die gesangliche Unterstützung sowie für das Sponsern unserer neuen T-Shirts bei der Fa. Gaugl-Metalle bedanken.

Im würdigen Rahmen des Frühjahrskonzertes wurden auch einige Ehrungen durchgeführt. Günter Gutmann wurde für 25-jährige Tätigkeit, Katharina Prem, Manuela Höller und Angelika Stampler für 10-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Unsere neuen jungen Mitglieder Alexandra Taschner (Klarinette), Sandra Haas (Saxophon) und Magdalena Polzhofer (Saxophon) erhielten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg erhielten Eva Allmer (Klarinette), Christiane Rechling (Querflöte) und Elisabeth Peinsipp (Querflöte). Die Auszeichnungen und Ehrungen wurden von Bgm. Fritz Loidl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Hauptmann, Bezirksstabführer Franz Summerer, Kapellmeisterin Andrea Goger und Obmann Herbert Klambauer überreicht. Herzliche Gratulation! Die Marktmusikkapelle Kaindorf bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, sowie bei den zahlreichen Besuchern, die den Konzertabend zu einem großen Erfolg machten und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Marktmusikkapelle feiert von 12. bis 13. Juni 2010 ihr 90-jähriges Bestehen.

Freundschaftstreffen & Musikerfest 12. und 13. Juni 2010

Am 12. und 13. Juni 2010 veranstaltet die Marktmusikkapelle Kaindorf anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens ein großes Musikerfest mit Freundschaftstreffen in der Mehrzweckhalle Kaindorf. Nach dem Empfang der Freundschaftskapellen und dem Festakt findet ein Monsterkonzert statt. Danach folgen die einzelnen Darbietungen der Gastkapellen. Die Tanzgruppe „Express 2000" wird uns musikalisch durch den Abend begleiten. Am Sonntag, dem 13. Juni 2010 findet die Jubiläumsmesse mit Pfarrer Johannes Hölbing in der Mehrzweckhalle Kaindorf statt. Die Messe wird von der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Franz Fuchs musikalisch gestaltet. Danach folgt ein Frühschoppen mit der Freundschaftskapelle Schwadorf (NÖ). Sie werden unser Fest am Sonntagnachmittag ausklingen lassen. Für Kinder steht an beiden Festtagen eine Hupfburg zur Verfügung. Außerdem gibt es ein tolles Gewinnspiel. Die Marktmusikkapelle Kaindorf, unter der Leitung von Andrea Goger, würde sich freuen, zahlreiche Gäste beim großen Jubiläumsfest begrüßen zu dürfen.

Monika und Alexander Gaugl sangen mit der Marktmusikkapelle.

Die ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker mit Kapellmeisterin Andrea Goger, Bezirksstabführer Franz Summerer, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Hauptmann und Bürgermeister Fritz Loidl.

Preisschnapsen ESV

Das traditionelle Vereinspreisschnapsen des ESV-Wagenbach fand am 20. März 2010 in der Dorfstub´n statt. In einem spannenden Finalspiel ging Hallamayr Anton (1. Platz) gegen Riedl Theodor (2. Platz) als Sieger vom Tisch. Im kleinen Finale konnte sich Hofer Martin (3. Platz) gegen Prirsch August (4. Platz) durchsetzen. Die weiteren Platzierungen: 5. Hofer Martin, 6. Gabor Andreas, 7. Klaindl Gottfried u. 8. Saucha Maria. Der ESV-Wagenbach bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Spanischer Abend

am **12. Juni 2010**
im **Kulturzentrum Ebersdorf**
um **19.30 Uhr**
Kartenpreis: **19.- Euro**

Las hermanas, zwei hervorragend leidenschaftliche Flamenco-Tänzerinnen, mitreißend begleitet vom Gitarristen Sava, entführen Sie in atemberaubenden Rhytmen in die Welt des spanischen Tanzes.

Armin Egger bezaubert Sie virtuos auf seiner klassischen Gitarre und nimmt Sie mit in das Spanien der großen Meister. Reisen Sie auch visuell in das beliebte Urlaubsland. Die Werke aus der Malwerkstatt Ebersdorf, die im Malseminar mit Gerhard Almbauer entstanden sind, machen es möglich. Zwischendurch probieren Sie Leckerbissen vom Spanischen Buffet der Tapasbar „Am Berner" und kosten spanische Weine und Cocktails.

Theatervorschläge gegen Armut

Ein Theaterstück trägt auf kreative Weise dazu bei, Vorschläge zu entwickeln, um (neuer) Armut entgegenzuwirken. Die Lösungsvorschläge, die bei den Aufführungen in ganz Österreich gesammelt werden, präsentiert InterACT am 29.11.2010 im Parlament.
Nähere Informationen zum Veranstalter gibt es auf www.interact-online.org. Bei Fragen zur Aufführung in Ebersdorf: Angela Heil - 0664/1501816

„Kein Kies zum Kurven Kratzen - reloaded"

InterACT - Werkstatt für Theater und Soziokultur kommt wieder nach Ebersdorf:

Mittwoch **07. Juli 2010**

im **Gemeindezentrum Ebersdorf**

Beginn ist **18.30 Uhr**
der Eintritt ist frei!

„Sucht - Krankheit. Therapeutische Zugänge und Wege"

Psychiatrischer Jour Fixe OA Dr. Franz Alfons Mahnert

Mittwoch, den **30. Juni 2010**

um **18.00 Uhr**

im **Psychosoziales Zentrum in Hartberg**

Rotkreuzplatz 1, 8230 Hartberg

Die Fortbildungsveranstaltung ist anerkannt im Rahmen des Fortbildungsdiploms der Ärztekammer. (2 Punkte Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin.)

Gesucht: Berg- und Naturwächter

Wir suchen	Frauen und Männer, die mithelfen, die Natur als Grundlage des Lebendigen, damit auch des Menschen, zu sichern, Boden, Luft, Wasser, Pflanzen und Tiere vor nachteiligen Wirkungen menschlicher Eingriffe zu schützen und Schäden oder Nachteile aus menschlichen Einwirkungen zu beseitigen.
Wir suchen	Anwälte einer wehrlosen Natur!
Wir suchen	Menschen, die an die Zukunft, an die Generationen von morgen denken!
Wir brauchen	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die aus Liebe zur Natur und ihren Mitmenschen bereit sind, zu handeln!
Wir brauchen	Leute, die mit Mut und Zivilcourage Missstände aufzeigen, Probleme anpacken, Unrecht anprangern und die Mitbürger in dieser Arbeit mitreißen.
Wir brauchen	Idealisten, die Zeit und Kraft opfern, auf Bequemlichkeiten, Anerkennung und Belohnung verzichten, die Angriffe ertragen und nicht die Geduld verlieren.
Wir brauchen	Menschen aus allen Berufsschichten, allen Altersstufen, allen Bildungsschichten – Menschen mit unterschiedlichen Hobbys und vielseitigen Interessen – die gemeinsam mit Gleichgesinnten arbeiten.
Wir brauchen	Menschen mit Humor.
Wir brauchen	Mitstreiter, die ihre Heimat lieben!

In diesem Kreis wächst Kameradschaft, Gemeinschaft, Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe!

STEIERM. BERG- UND NATURWACHT - LANDESVORSTAND
Herdergasse 3, 8010 Graz
Tel.: 0316/38-39-90, Fax: DW 4
homepage: www.bergundnaturwacht.at
e-mail: office@bergundnaturwacht.at

„Youngstar“ Betriebe

Unter dem Titel „Youngstars - Lehrlinge greifen zu den Hotelsternen“ haben sechs Hotelbetriebe der Oststeiermark gemeinsam neue Ideen entworfen. Das Besondere daran ist, dass in mehreren Bereichen neue Wege eingeschlagen werden.
Ein wesentliches Ziel ist es, jungen Menschen die vielen Vorteile einer Lehre in der Hotellerie zu vermitteln. Die Youngstars Betriebe bieten weit mehr als die gesetzliche Ausbildung und viele Vorteil („Sterne“) für ihre Lehrlinge.

Wer sind die Youngstars Betriebe:
- Seminar Hotel Restaurant Retter, Pöllauberg
- Quellenhotel Bad Waltersdorf
- Thermenhof Paierl, Bad Waltersdorf
- Rogner Bad Blumau
- Hotel Legenstein, Bairisch Kölldorf
- Das Kurhaus, Bad Gleichenberg

Das Angebot reicht von zusätzlichen Ausbildungen mit eigenem Zertifikat über Treffen mit Stars der Gastronomie und eigene LehrlingsmentorInnen bis hin zu eigenen Begünstigungen. Darüber hinaus sollen die Lehrlinge auch in den Betrieben selbst mehr Hand anlegen können, z.B. durch eigene Tagesempfehlungen.

Welche Begünstigungen – „STERNE“ gibt es für die Youngstars:
- 1 kostenlose Übernachtung mit Halbpension und Nutzung der Angebote in einem der Youngstars Betriebe pro Lehrjahr
- Exkursionen / Besichtigungen
- Besuch des steirischen Lehrlingsballs in Graz
- Teilnahme an Wettbewerben
- Finanzielle Belohnung bei besonderen schulischen Leistungen
- Eigenes Lehrlingszertifikat – Ausbildung zum Youngstar

Ein wesentlicher Faktor in der Ausbildung sind die AusbilderInnen in den Betrieben. Sie nutzen das Projekt für Erfahrungsaustausch und gezielte Weiterbildung.

Durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit bei SchülerInnen und Eltern sollen die regionalen Chancen im Tourismus noch besser bekannt werden - bieten sich für junge Menschen doch Perspektiven und Möglichkeiten auf der ganzen Welt. Daher treffen sich SchülerInnen und Schüler mit Lehrlingen und Hoteliers, um einen neuen Einblick in die Tourismuswelt zu bekommen.

Die beiden Projektleiter, Silke Poschner (QUA) und Christian Groß (LFI) bringen dabei ihr Wissen aus der Arbeitswelt, der Arbeit mit jungen Menschen und der Arbeit mit Unternehmen ein und sind von der Maßnahme voll überzeugt.
Unterstützt wird dieses Projekt mit finanziellen Mitteln des Landes Steiermark (Ressort 2. LH-Stv. Schrittwieser). Zusätzliche strategische Unterstützung kommt von der Wirtschaftskammer Steiermark.

Fahrtechnikkurs - Mountainbike

Ein Mountainbike-Fahrtechnikkurs findet am Donnerstag, 3. Juni ab 9.00 Uhr im Fahrradgeschäft Bike-Total statt. Sandra Simon wird über Ausrüstungstechnik, Bikeeinstellungen, Bremstechnik, Kurventechnik nicht nur referieren, man wird vor allem die praktische Umsetzung der Bewegungsmuster üben.
Am selben Abend hält sie um 19.00 Uhr einen interessanten Dia-Vortrag über ihre Durchquerung Südamerikas von Rio de Janeiro nach Quito.

Anmeldungen bitte bis 31.05.2010 an gratzer94@aon.at oder per Fax an 03334/31426-4.

greenteam
Radclub der Ökoregion Kaindorf

Die Steiermark beim Stadtfest 2010 in Bad Wörishofen

Durch die Partnerschaft von Bad Wörishofen in Bayern und unserem Kneipp Aktiv Park haben wir seit 2004 die Möglichkeit beim alljährlichen Stadtfest in Wörishofen aktiv mitzuwirken. Neben ihren eigenen verschiedenen Tanz- und Musikdarbietungen unserer deutschen Partner dürfen auch wir aus der Oststeiermark uns am wirklichen Mittelpunkt, nämlich am Denkmalplatz von Wörishofen, präsentieren. An verschiedenen Ständen können wir steirische, kulinarische Genüsse wie Kernöl, Wein, Schnaps, Säfte, Brot, Schinken und Speck sowie Kunsthandwerk anbieten. Auch touristisch ist es möglich dort unsere Region gut darzustellen. Durch diese Kontakte sind bereits einige Fernsehsendungen über unsere oststeirische Heimat entstanden. Diesmal wird das beliebte und bekannte Musik-Duo „Toni und Robert" aus Tiefenbach beim Stadtfest von Wörishofen für steirische Musik und steirischen Humor sorgen. Für alle Teilnehmer, ob Mitwirkende oder Gäste, ein wunderbares Erlebnis bei Freunden.
Ein Busfahrt von Freitag, 02.07.2010 bis 04.07.2010 wird organisiert. Kosten für Busfahrt, Stadtbesichtigung, 2x Nächtigung und Frühstück EUR 150,-/pro Person.

Infos und Anmeldung bei Herrn Huber, Tel.: 03113/2232 oder Herrn Hirt, Tel.: 03334/2874

Geburten und Hochzeiten

Hanna Hierzer (März 2010)
Eltern: Petra & Christian Hierzer, Hartl 229

Lisa Haindl (April 2010)
Eltern: Maria Haindl & Fritz Gratzer, Hofkirchen 179b2

Kevin Anton Teubl (April 2010)
Eltern: Jozsefne Lakatos-Balogh & Anton Teubl, Kaindorf 7/3

Goldene Hochzeit

Herta & Johann Laglbauer
(Mai 2010)
Hofkirchen 45

Roswitha Dornhofer & Bernhard Putz
(Mai 2010)
Hofkirchen 103/2

Regina Pichler & Thomas Schaffer
(Mai 2010)
Kaindorf 269

Sabine Eckert & Josef Hierzer
(Mai 2010)
Kopfing 139

Wir gratulieren zum Geburtstag

Franz Fuchs
(80)
Dienersdorf 133

Erna Pfeiffer
(80)
Nörning 62

Josef Hofer
(80)
Wagenbach 11

Elfriede Geyer
(85)
Ebersdorfberg

Maria Grabner
(90)
Ebersdorf 42

Maria Paar
(90)
Ebersdorf 13

Alois Pichler
(80)
Kaindorf 222

Anna Prem
(80)
Kopfing 26

Friedrich Fuchs
(85)
Kaindorf 54

Maria Steiner
(85)
Kopfing 49

Anton Schleiss
(85)
Obertiefenbach 42

Johanna Wurzer
(85)
Obertiefenbach 18

Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

02.06.	**Casino-Fahrt** der Dienersdorfer Damen, 19.00 Uhr Gemeindeamt
03.06.	**Fronleichnamsprozession + ÖKB Frühschoppen** beim GH Gertrude Rechberger in Kaindorf gestaltet von den Hartler Kameraden
05.06.	**Dämmerschoppen** des Bauernbundes beim Biobauernhof Loidl in Kopfing
05.06.	**Feuerlöscherüberprüfung** beim Rüsthaus Kaindorf von 8-11 Uhr
06.06.	**Rüstfahrzeugsegnung** und Hl. Messe in der Erzherzog-Johann-Halle, Beginn: 09:15 Uhr
06.06.	**Frühschoppen** Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf, Festhalle Ebersdorf
12.-13.06.	**90-Jahr-Feier der Marktmusikkapelle Kaindorf** – Freundschaftstreffen und Musikerfest in der Mehrzweckhalle Kaindorf
12.06.	**Dämmerschoppen** Tennisverein Dienersdorf ab 18.00 Uhr Bauhof der Gemeinde Dienersdorf
12.06.	**Spanischer Abend**, Kulturzentrum Ebersdorf, 19 Uhr 30
13.06.	**Sommerfest** des Seniorenbundes Dienersdorf-Hofkirchen-Tiefenbach, Erzherzog-Johann-Halle, 14.00 Uhr
14.06.	**Schlusskonzert** der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19.00 Uhr
18. - 20.06.	**Musikerfest mit Bezirksmusikertreffen**, Festhalle Ebersdorf
18.06.	**Hl. Messe** in der Taucherkapelle in Kopfing, 19.30 Uhr
19.06.	**Ökoregion** Trophy in St. Stefan

19.06.	**Bauernheuriger** BB Hartl im Gemeindezentrum, 18.00 Uhr
20.06.	**Frühschoppen** des Sparvereins im Gastgarten der Weinstube Ednitsch in Hofkirchen
21.06.	**Schlusskonzert Musikschule**, Kulturzentrum Ebersdorf, 19 Uhr
25.06.	**Hl. Messe** in der Engelskapelle in Hartl, 19.30 Uhr
27.06.	**Festtagsgottesdienst der Jubelpaare** in Kaindorf, Pfarrkirche Kaindorf, 9.45 Uhr
27.06.	**Gemeindefest** in der WM- Halle in Hofkirchen
27.06.	**Eröffnung Freizeitzentrum** Ebersdorf
30.06.	**ESV Vereinsturnier**, Asphaltanlage Ebersdorf
02.07.	**Gottesdienst** in der Ortskapelle Obertiefenbach, Beginn: 19:30 Uhr
03.07.	**Umiluan** der JVP Hartl im Gemeindezentrum
03.07.	**Frühschoppen** ÖKB, Festhalle Ebersdorf
09.07.	**Dorfheuriger** in Kaindorf, Beginn: 16 Uhr
10.07.	**9. Dorffußballturnier** der Jungen ÖVP Tiefenbach, Erzherzog-Johann-Halle
10.07.	**Hegefischen** - Bruchmann-Teich in Hartl, ab 13.00 Uhr
11.07.	**Gartenfest** der JVP in St. Stefan/Hofkirchen
13.07.	**Monatswallfahrt** Maria Lebing

16.07.	**Hl. Messe** in der Taucherkapelle in Kopfing, 19.30 Uhr
16.- 17.07.	**24 Stunden Biken** für den Klimaschutz (Ökoregion Kaindorf)
23.07.	**Hl. Messe** in der Engelskapelle in Hartl, 19.30 Uhr
23.07.	**Weiß Night**, Cafe-Pup Hat up
24.07,	**Kleinfeldturnier, Seilziehen und Dämmerschoppen** des SV in St.Stefan/Hofkirchen
24.07.	**Teichgrillfest** des OZC Dienersdorf, Eisteich in Kruckental, ab 18.00 Uhr
24.07.	**Dämmerschoppen** des Bauernbundes Tiefenbach, Gemeindezentrum Tiefenbach, 18.00 Uhr
25.07.	**Jakobisonntag**, Patronatsfest in Kaindorf, Hochamt in der Pfarrkirche um 9.45 Uhr
25.07.	**Jakobifrühschoppen** beim Gasthaus Gerti Rechberger (SV Kaindorf)
25.07.	**Auszahlung SV Hat up** - Ebersdorf
30.07.	**Woazbrotn** des ESV Hartl im Gemeindezentrum, ab 18.00 Uhr
Juli und August	jeden Donnerstag **Sunflowerparty**
01.08.	**Gemeindefest** Dienersdorf, Bauhof der Gemeinde Dienersdorf ab 10.00 Uhr
06.08.	**Gottesdienst** in der Ortskapelle Obertiefenbach, Beginn: 19:30 Uhr
07.08.	**Hot Summer Rock** der Landjugend Kaindorf im Gemeindezentrum Dienersdorf
14.-15.08.	50-Jahr-Feier Gasthaus-Café Zöhrer mit **Mürztaler,** Wortgottesdienst und **Frühschoppen** mit den Runden Oberkrainern

Einladung zur Fahrzeugsegnung

Anlässlich der Segnung unseres neuen Löschfahrzeuges, dürfen wir Sie **am Sonntag, dem 06. Juni 2010** recht herzlich **ab 09.15 Uhr** zum Festakt in der Erzherzog-Johann-Halle in Obertiefenbach einladen.

Zum Programm:

Feierliche Begrüßung von Frau Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder und der Ehrengäste, im Anschluss Schlüsselübergabe von Bürgermeister Josef Singer an den Kommandanten der Feuerwehr Obertiefenbach, HBI Johann Hierzer.

Wortgottesdienst mit anschließender Fahrzeugsegnung des LFB-A durch Pfarrer Mag. Johannes Hölbing.

Im Anschluss Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch die Marktmusikkapelle Kaindorf.

Auf zahlreiche Teilnahme hoffen
die Kameraden der FF-Obertiefenbach

Ärztedienst

Dienstsprengel Kaindorf-Stubenberg:

03.06.	Dr. Moser (03176/8244)
05.06.-06.06.	Dr. Moser (03176/8244)
12.06.-13.06.	Dr. Kirchschlager (03334/2266)
19.06.-20.06.	Dr. Krasser (03334/41844)
26.06.-27.06.	Dr. Heiling (03176/8767)

Dienstsprengel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

03.06.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
05.06.-06.06.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
12.06.-13.06.	Dr. Hiden (03383/2204)
19.06.-20.06.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
26.06.-27.06.	Dr. Fallent (03333/26026)

Herbsthofer

Ökologisch das Beste.

Wir arbeiten klima-freundlich!

CAPATECT

Dämmfassaden Aktion

14 cm Capatect Dalmatiner Dämmfassade mit CarboPor Putzbeschichtung

VWS-Kleber GRATIS!

Aktionspreis: € 23,05

MALEREI - FARBENHANDLUNG - VOLLWÄRMESCHUTZ
8224 Kaindorf 120, T: 03334/2293, e-mail: malerei@herbsthofer.com

Partnerbetrieb ÖkoregionKaindorf

www.herbsthofer.com